

„Der Courier“
in die über den deutschen Krieg

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
in the leading German paper in Canada

Dominial-Parlament

Die Debatte wurde am Montag, den 29. Januar im Hause fortgesetzt. Als Redner meldeten sich George Kyles, Dr. J. B. Edwards, Hon. Charles Murphy, J. J. Hughes, Donald Nicholson und E. H. Devlin zum Wort.

Vereinigte Staaten brechen diplomatische Beziehungen mit Deutschland ab

Von Deutschland angekündigte Verschärfung des Unterseebootkrieges die Ursache. Von Bernstorff ist Report angekündigt und amerikanischer Gesandter in Deutschland zurückgerufen worden. Offizielle Kriegserklärung nach fünf Tagen. Amerikaner beschlagnahmen deutsche Schiffe in amerikanischen Häfen, deren wichtige Maschinenteile jedoch von deutschen Seeleuten demoliert werden. Präsident Wilson hält Ansprache an Kongress, in der er sein Handeln rechtfertigt. Fordert neutrale Nationen auf, sich Amerika anzuschließen.

Washington, 3. Febr. — Die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten sind abgebrochen worden. Graf von Bernstorff, der deutsche Gesandte in den Vereinigten Staaten, hat heute seinen Rücktritt erklärt und es sind besondere Maßnahmen zur Sicherung der amerikanischen Interessen getroffen worden. Der Befehl, die amerikanische Botschaft in Berlin zu schließen, ist heute Morgen weitergegeben worden. Es heißt, daß der amerikanische Gesandte in Wien in einen langen Bericht seiner Regierung zu verlesen gegeben hat, daß Österreich-Ungarn den vonseiten Deutschlands unternommenen Schritt schließt, ist heute Morgen weitergegeben worden. Es heißt, daß der amerikanische Gesandte in Wien in einen langen Bericht seiner Regierung zu verlesen gegeben hat, daß Österreich-Ungarn den vonseiten Deutschlands unternommenen Schritt schließt, ist heute Morgen weitergegeben worden.

Provincial-Parlament

Antrittsrede des Premierministers

Die Antrittsrede des neuen Premierministers, Martin, erfüllte seine Hörer von Anfang bis zu Ende mit Begeisterung. Die erwartete, konzentrierte sich das größte Interesse seiner Rede um die Erziehungsfrage, die er als die zweitwichtigste Frage bezeichnete, der die Provinz gegenüberstehe. Auch war die Ansprache des Ministers von warmem Patriotismus durchdrungen, und seine Ankündigung, daß die zurückkehrenden Soldaten im Zivildienste, den Portritt erlangen würden, wurde mit lautem Beifall begrüßt. Premierminister Martin zeigte in seiner Rede, daß er die Prinzipien der Regierung voll erfährt hat und bei Gelegenheit — wie sie sich bietet — zu schlagfertiger Erwiderung fähig ist.

Bräuen in New York werden benachteiligt

New York, 4. Febr. — Abteilungen des New Yorker Marinebüros, die als Infanteristen ausgerüstet waren, patrouillieren heute die fünf großen Ostflüßbrücken ab, die Manhattan mit Long Island verbinden. Gegen Sonnenuntergang begannen fünf Marinaboote die näher gelegenen Gewässer auf und ab zu durchfahren. Alle Alkohole erhielten Befehl, nicht näher als 50 Fuß an die Brückenpfeiler heranzukommen. Die Bräuen zu Manhattan, Brooklyn und Williamsburg, zwischen welchen die New Yorker Marinebrigade liegt, werden ebenfalls besetzt. Es heißt, daß die Beförderung von einer dieser Brücken, die Bewegungen der Kriegsschiffe sehr beeinträchtigen würde. Jeder Brücke sind etwa 100 Bewachungsmannschaften zugewiesen worden. Alle Personen, die die Brücken passieren, werden einer Untersuchung unterworfen. Niemand darf auf den Brücken stehen bleiben. Zu beiden Seiten der Brücken sind Wachposten aufgestellt und Geschütze aufgestellt.

Deutscher Kapitän weigert sich, amerikanische Beamte in das Innere seines Schiffes zu lassen

New York, 3. Febr. — Es wird bekannt, daß der Befehlshaber eines deutschen Schiffes, welches im hiesigen Hafen interessiert ist, sich weigert hat, amerikanische Beamten zu gestatten, unter das Deck des Schiffes zu gehen, um eine Inspektion vorzunehmen. Herr Malone, ein der Beamten, weigerte sich, über den Vorfall zu reden. Er gab jedoch folgende Ansicht ab: „Ich bin ein Offizier des Schiffes im Redt sei, es ist mir nicht bekannt, daß die Neutralitätsbestimmungen verletzt worden seien.“

Eisenbahnunglück in der Nähe von Saskatoon fordert drei Menschenleben

Saskatoon, Sask., 4. Febr. — Bei einem Eisenbahnunglück, das sich heute bis acht Meilen von der Stadt ereignete, als der in nördlicher Richtung fahrende Zug am Sonntag Abend auf einen Schienenpfahl aufschlug, wurden drei Personen getötet und sechs andere mehr oder weniger schwer verletzt. Ärzte und Ambulanzen wurden in einem Spezialzuge an die Unglücksstelle herbeigeführt. Drei wurden in dem hiesigen Hospital nach dort gebracht. Der Hilfszug verließ die C.P.R. Station hier um 9.40 Uhr abends und erreichte die Unglücksstelle um 10 Uhr abends. Neun Ärzte von Saskatoon und eine Hilfsabteilung der C.P.R., 10 Mann stark, sowie Inspektor Smith von der Provinzialpolizei und Superintendent Brown begleiteten den Hilfszug.

Russischer Eisbrecher explodiert in Archangel

35 Mann sind getötet und 345 mehr oder weniger schwer verletzt. — Das durch die Explosion verursachte Feuer ergriff auf die Weite über und verursachte einen beträchtlichen Schaden.

Deutschland und die kleineren neutralen Mächte

London, 4. Febr. — Der New York-Korrespondent berichtet aus Amsterdam, daß die deutsche Regierung die nachfolgende Bekanntmachung erlassen hat: „Es wird bekannt gegeben, daß Verhandlungen zwischen den interessierten Mächten darüber im Gange sind, wie Deutschland durch Vereinfachung gewisser bestehender Transportschwierigkeiten den Wünschen einiger neutraler Staaten in Bezug auf bringende notwendige Rohmaterialien, hauptsächlich Kohle und Eisen, die in diesen Ländern sehr knapp sind, gerecht werden kann.“

Deutsches Handelsschiff verliert

Charleston, S.C., 1. Febr. — Offiziere, die sich mit einer Untersuchung des Falles befaßt haben, sind heute abend nicht in der Lage gewesen, den Grund des plötzlichen Verschwindens des deutschen Handelsschiffes „Nielsen“ im hiesigen Hafen auszuweisen. Der Kapitän des Frachtschiffes, Herr Klattenhof, weigerte sich, über das Vorwissen irgendwelcher Art zu sprechen. Der erste Offizier hat dem Steuerführer die Erklärung abgegeben, daß er sich im Schlaf befunken habe, als das Schiff zu sinken begann. Er wisse nichts von den Umständen, die es zum Sinken gebracht hätten.

Geplanter Mordversuch auf Lloyd George

Berlin, 4. Febr. — Am Mittwoch Morgen hatten sich Frau Alice Wealdon, ihre zwei Töchter, Franklin Ann Wealdon und Frau Alfred Wilson, sowie der Gatte der letzteren, vor dem Polizeirichter in der Derby-Guildhall unter der Anklage zu verantworten, den Mord von Premier Lloyd George und Arthur Henderson, des Premier's rechte Hand im Kriegsrat, geplant zu haben. Die angeklagten Personen betritten ihre Schuld auf das Entschuldigendste und erklärten, daß diese Anklagen gegen sie erhoben würden, um sie zu strafen, weil sie sich für und gegen den Militärzwangsdienst erklärt hätten. Zwei der Frauen sind Verbreiterinnen, während Wilson den Apothekerberuf erlernt hat, angeblich aber außer Stellung ist. Die Anklage wurde von einem Inspektor von Scotland Yard erhoben, welcher die Verhafteten beschuldigte, in der Zeit vom 25. Dezember bis jetzt geheime Beratungen unter sich gehabt zu haben. David Lloyd George und Arthur Henderson zu ermorden. Nach einem kurzen Bericht wurde die Verhandlung des Falles bis Samstag vertagt.

Geplante Verhaftung

London, 1. Februar. — Am „Stich“ ist zu lesen, daß im Zusammenhang mit den Enthüllungen über die beschuldigte Ermordung von Lord George eine weitere Verhaftung erfolgt ist. Es ist dies William Wealdon, der Sohn von Frau Alice Wealdon, die am vergangenen Mittwoch in Southampton verhaftet wurde. Es heißt, daß die Verhaftung unter dem Militärzwangsgesetz erfolgt ist.

Was der amerikanische Staatssekretär über die Lage zu sagen hat

Washington, 3. Febr. — Der Staatssekretär Lansing, der über Einzelheiten befragt wurde, hat sich über den Vorfall geäußert. „Es ist absolut klar, was ich erwidern möchte. Ich kann weiter nichts sagen, bis der Präsident seine Rede vor dem Kongress gehalten hat. Wenn ein amerikanisches Schiff durch ein deutsches Unterseeboot gesunken ist, so wird der Kongress sofort eine Kriegserklärung erteilen.“

Was der frühere Staatssekretär Penn von der griechischen Lage denkt

Auf einer Friedensversammlung, die am 2. Februar abends im Madison Square Garden stattfand, äußerte sich Herr Penn wie folgt: „Nach den Reden der in Deutschland lebenden Amerikaner. Am Spätnachmittag sind von der Französischer Bericht Paris, 4. Febr. — Durch einen Ueberfall, den unsere Truppen im Weizener von Moulin-Sons-Toutent unternahmen, fielen uns zehn Gefangene in die Hände. Zu Les Gargues wurde der Feind, der verurteilt, einen Krater zu bauen, von unseren Truppen zurückgeschlagen. Unsere Artillerie unterhielt ein wirksames Feuer gegen die deutschen Werke an verschiedenen Stellen unserer Front, hauptsächlich im Gebiet von Hügel 304. Zwischen der Dife und der Aisne unternahmen wir einen erfolgreichen Ueberfall auf deutsche Stellungen im Gebiet von Tracy-Le-Bal. Hier fielen uns 22 Gefangene in die Hände. An der Verdun-Front fanden unterbrochene Artilleriebombardements im Gebiet des Tot-Kamm-Gürtels und in der Umgebung der Sardaumont-Werte statt. Unsere Aviatiker warfen eine Anzahl Bomben auf Baracken und Eisenbahnen zu Apilly und Terzieur. Eines unserer Luftgeschwader bombardierte militärische Niederlassungen zu Thionville. Der am Samstag Abend herausgegebene amtliche Bericht lautet wie folgt: Heute fanden an verschiedenen Stellen unserer Front unterbrochene Kanonaden statt. Im Bezirk von

Tätigkeit an den Fronten beschränkt sich auf Vorpostengefechte und kleinere Ueberfälle

Verdun, wo uns Gefangene in die Hände fielen, fanden Patrouillenkämpfe statt. Unsere Spezialgeschütze brachten zwei Aeroplane zu Fall, einen in der Gegend von Gulches und den anderen in der Nähe von Vlancajans, im Bezirk von Beaurevoir.

Britischer Bericht London, 4. Febr. — An der Somme-Front schlugen wir einen von Feinde gestern Abend in der Gegend von Hancock unternommenen Angriff ab. Wir blieben im Besitze aller unserer Stellungen. Westlich von Le Transloy schoben wir unsere Stellungen ein wenig vor. Gestern Abend unternahmen wir nördlich von Ancre einen erfolgreichen Angriff. Wir schoben unsere Linien östlich von Beaucourt an einer Front von ungefähr dreiviertel Meile 500 Yards vor. Es fielen uns über 100 Gefangene in die Hände, außerdem erbeuteten wir einige Maschinengewehre. Die vom Feinde im Laufe des Tages unternommenen Gegenangriffe wurden mit schweren Verlusten für ihn abgeschlagen. Unsere Verluste waren gering. Westlich vom Birm brachten wir einige Gefangene in unsere Hände, die jedoch geringen Schaden anrichteten. Im Laufe der Nacht drangen wir südlich von Souchez in feindliche Laufgräben ein und nah-

Achtung!

Haben Sie schon einen Brief vom „Geschäftsführenden Ausschuss“ über den „Propaganda- und Kampfund“ des „Provinzialverbandes“ erhalten? Haben Sie diesen Brief schon beantwortet und Ihren Beitrag an den Verbandsschatzmeister abgesandt? Wenn nicht, so tun Sie es noch heute. Beachten Sie Seite 5 dieser Ausgabe.

Der Courier

Extrablatt

Organ der Deutsch-Canadier... Extrablatt... Preis 10 Cts.

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada...

Kredit für Landwirte in Canada

Amortisieren nennt man die Handlung oder das Recht der Veräußerung von Land an eine Korporation...

Amortisieren nennt man die Handlung oder das Recht der Veräußerung von Land an eine Korporation...

Amortisieren nennt man die Handlung oder das Recht der Veräußerung von Land an eine Korporation...

Amortisieren nennt man die Handlung oder das Recht der Veräußerung von Land an eine Korporation...

Amortisieren nennt man die Handlung oder das Recht der Veräußerung von Land an eine Korporation...

Volkserziehung und Volksbildung

Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts

Professor Sheldon Williams über erzieherische Reform

Wir müssen unsere eigenen Probleme erkennen und uns die Erfahrungen anderer Länder zunutze machen

In einer Unterredung mit einem Vertreter der Liga für Volkserziehung in Saskatchewan...

In England und in Deutschland, wo ich meine Erfahrungen als Schullehrer sammelte...

nigtens der Ausgaben sollte über die ganze Provinz hin durch ein einheitliches Erziehungsministerium...

So sollte es zum Beispiel für das künstlerische und musikalische Veranlagte...

Die wichtigsten Vorkerkungen des Gesetzes lauten wie folgt...

6. Wenn irgend ein Kapital oder Zinsen, durch Hypothek auf Landbesitz...

7. Wenn immer der Zinsfuß, der in einer derartigen Erklärung niedergelegt ist...

8. Ich bin heute hierher gekommen, um Eurer Majestät, meinem werten Freunde...

9. Die rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

10. Der rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

11. Der rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

12. Der rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

Lawinehänge verursachen Schaden im Gletscher

Yucca, Gletscher. Durch drei mal weit von hier heruntergestürzte Lawinen...

Kanadafrachten des 'Harroldale' kommen in Kopenhagen an

Kopenhagen, über London. Das 'Ertrablatt' berichtet von der Ankunft in Kopenhagen...

Das unmittelbare Bedürfnis der Stunde jedoch besteht darin, alle wichtigen Tatsachen...

Frachtschiff gesunken

London. Nach einem Bericht von London ist der norwegische Dampfer 'Robina' gesunken worden...

Brachten Sie unseren Leitartikel:

Warum jeder deutsch-canadische Schulkind bei der Schulvorkehrkonvention am 27. und 28. Februar in Regina in voller Stärke vertreten sein muß...

einem glücklichen Ende für unser Volk zu bringen. Die Zurückweisung unseres Friedensangebotes...

Ich danke Eurer Majestät besonders für die warmen Worte der Erinnerung an den verstorbenen Kaiser Franz Joseph...

Die rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

Die rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise von allen Stationen in East. \$10.65 Hin- und Rückreise von Regina.

Winnipeg Bonspiel 6. bis 17. Feb. 1917. Fahrkarten zum Verkauf vom 9. bis zum 14. Feb. 1917.

Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. Pac. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.

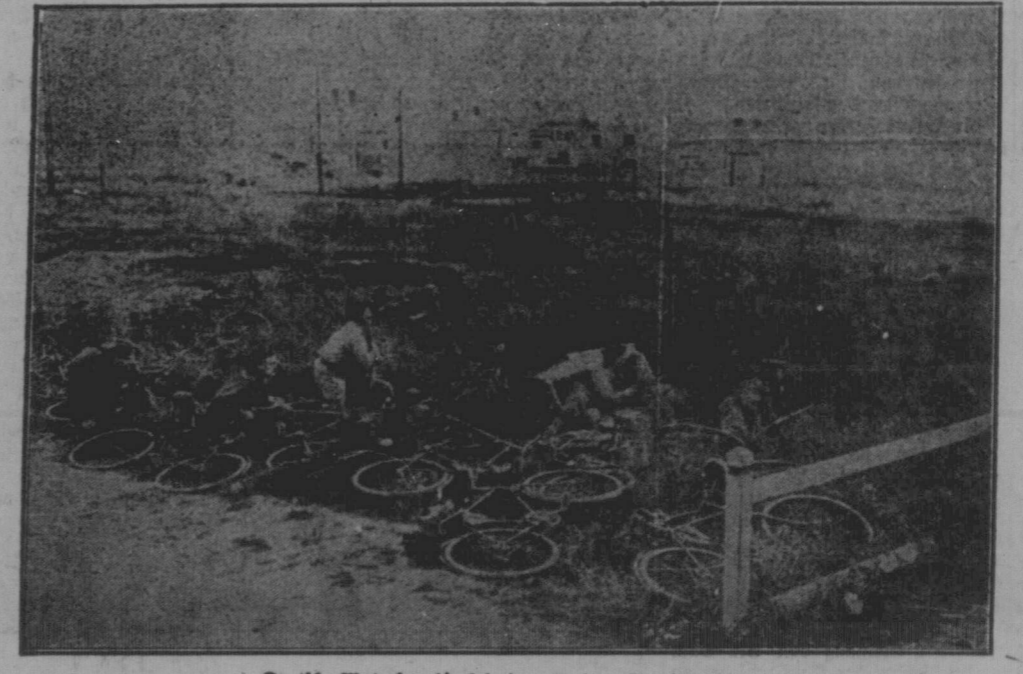
Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. Pac. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.

Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. Pac. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.

Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. Pac. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.

Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. Pac. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.

Winnipeg Bonspiel Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. Pac. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.



Deutsche Matrosen, die bei einer Landbattere mitsämpfen

Kaiser Karl von Oesterreich gratuliert Kaiser persönlich zum Geburtstag

London. Kaiser Karl von Oesterreich kam am Freitag in den deutschen Kaiserquartier an...

Während des Festessens, an welchem die deutsche Kaiserin, Prinz Heinrich von Preußen...

Ich bin heute hierher gekommen, um Eurer Majestät, meinem werten Freunde...

Die rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

Die rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

Die rubenreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen...

Des Kaisers Dank für Geburstagswünsche

Amsterdam, 1. Febr. Der Reichsanzeiger veröffentlicht den kaiserlichen Erlass...

Wir gehen immer noch harten Zeiten entgegen. Das Vaterland verlangt im Bewußtsein seiner Stärke...

Präsidentenwechsel in Costa Rica. San Jose, Costa Rica, 28. Jan. Der Präsident von Costa Rica...

Gesunkene Schiffe. Paris, 29. Jan. Eine Havasnachricht aus Madrid berichtet heute, daß die Mannschaft zweier von den Deutschen torpedierter Schiffe...

Zwei Attentatsversuche auf einen japanischen politischen Führer. Tokio, 25. Jan. Ein Versuch, den früheren Justizminister und Führer der konstitutionellen Partei...

Bei Beschlüssen und Einkäufen erwäge man den 'Courier'.

Missouri Synode Die Manitoba-Saskatchewan-Nationalkonferenz versammelt sich vom 14. bis 19. Februar in der Kreuz-Gemeinde zu Winnipeg.

Mitteilungen unserer Leser

Shakleton, Sask., im Jan. Berter Courier. Da ich von hier seit längerer Zeit nichts im Courier gelesen habe...

thaler. Für den freundlichen Empfang und die gute Aufnahme lagen wir unseren Freunden in Winnipeg auf diesem Wege nochmals unseren besten Dank...

Somit weiß ich nichts Neues zu berichten. Mit den besten Grüßen an alle Freunde und Bekannte...

Ihr Leser Joseph B. Brass

Killaly, im Jan. 1917. Etwas über die sanitären Zustände

Am 11. Januar 1917 kam auf einer Inspektionsreise Herr Sanitätsinspektor Peter Molter in Killaly an. Der Herr Inspektor befragte hier alles was notwendig war...

Ingebricht, Sask., im Jan. Berter Courier. Da ich auch ein Leser Ihres wertigen Blattes bin, so möchte ich Ihnen auch mal ein paar Zeilen mitteilen...

Ihr Leser Franz Sauer

Prussia, Sask., im Jan. Berter Courier. Habe auch einmal zur Feder gegriffen und werde dem Courier mal ein paar Zeilen mit auf den Weg geben...

Ihr Leser Konrad Stod

Odeffa, Sask., im Jan. Berter Courier. Da man von der hiesigen Gegend wenig im Courier liest, so will ich einmal etwas hören lassen...

oder Blöße fangen. Doch er unfreiwillig zum Hundsfänger geworden war, daran dachte er früher nicht...

Ver. Staaten Großes Schabenfeuer in Pittsburg Pittsburg. Durch ein Feuer, welches einen Teil des Geschäfts- viertels der Stadt heimlich suchte...

ausgehängt, in denen es heißt, daß sich die Geschäfte der Bank in den Händen des Staats-Bank-Examinators befinden.

Ein Nordgeheimnis Rutland, Vt. Ein sensationelles Nordgeheimnis beschäftigt die hiesigen Behörden...

Der Mann, der alle Welt mit Brot versorgt

Soeben erschienen! Bestellt sofort!

„Nach wie hat ein deutsch-canadischer Verlag einen so schön praktischen Kalender herausgegeben“ — ist das einstimmige Urteil über den 1917 Hausfreund.

Der Deutsch-Canadische Hausfreund



Der Mann, der alle Welt mit Brot versorgt

Courier= 1917 Kalender

Wohnhäuser eindringen und so Tod und Verderben verbreiten. Da liegen nun die vielen vergifteten Pferde, Kinder und Hunde herum...

Bedauerlicher Unglücksfall Cleveland, Ohio. Durch den Zusammenstoß zweier elektrischer Wagnwagen zwischen Strangburg und Brinsford an der Cleveland, Columbus und Southwestern Electric Line am Samstag Nachmittag...

Deutsch-Amerikanische Bank geschlossen Seattle, 1. Febr. Die deutsch-amerikanische Mercantile Bank hat heute ihre Türen zur Abwicklung von Geschäften nicht geöffnet...

Kauf Sie eine Orgel oder ein Piano. Wir erweitern das Heim und hilft Ihnen über manche trübe Stunden. Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen der Altkorrespondenten für Robertson und Umgegend...

ANTON FELDMANN Robertson, Sask.

Capital Flour and Feed Store 1439 41ste Ave. Phone 2145 Regina, Sask.

Wir halten auf Lager alle Sorten Weizen, Gerste, Hafer, Weizen, Gerste, Hafer, Weizen, Gerste, Hafer, Weizen...

Ein Nordgeheimnis Rutland, Vt. Ein sensationelles Nordgeheimnis beschäftigt die hiesigen Behörden...

Der Mann, der alle Welt mit Brot versorgt

Soeben erschienen! Bestellt sofort!

„Nach wie hat ein deutsch-canadischer Verlag einen so schön praktischen Kalender herausgegeben“ — ist das einstimmige Urteil über den 1917 Hausfreund.

Der Deutsch-Canadische Hausfreund



Der Mann, der alle Welt mit Brot versorgt

Courier= 1917 Kalender

Wohnhäuser eindringen und so Tod und Verderben verbreiten. Da liegen nun die vielen vergifteten Pferde, Kinder und Hunde herum...

Bedauerlicher Unglücksfall Cleveland, Ohio. Durch den Zusammenstoß zweier elektrischer Wagnwagen zwischen Strangburg und Brinsford an der Cleveland, Columbus und Southwestern Electric Line am Samstag Nachmittag...

Deutsch-Amerikanische Bank geschlossen Seattle, 1. Febr. Die deutsch-amerikanische Mercantile Bank hat heute ihre Türen zur Abwicklung von Geschäften nicht geöffnet...

Kauf Sie eine Orgel oder ein Piano. Wir erweitern das Heim und hilft Ihnen über manche trübe Stunden. Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen der Altkorrespondenten für Robertson und Umgegend...

ANTON FELDMANN Robertson, Sask.

The Standard Bank of Canada

Geegründet 1873 Geegründet Kapitalisiertes Kapital und Uebernahm 25 Prozent in Canada 27,000,000.00

UNION BANK OF CANADA

Geben Sie Ihrer Frau einen Anteil an dem finanziellen Fortschritt der Familie, indem Sie in der Union Bank von Canada in Ihrem eigenen Namen und im Namen Ihrer Frau ein gemeinsames Konto eröffnen...

Jeder arbeitende Mann

oder Frau kann eine 20-Ackerfarm, eine gute Kuh, ein Schwein, 20 Hühner und 100 Küchlein eignen und unabhängig sein. \$1.00 bar und \$1.00 per Woche. Schreiben Sie an R. H. Enoch 16 North Halsted Str. Chicago

Deutsche Schiffe beschließen britische Küste

Berlin, 26. Jan., über Sayville. Ein deutscher offizieller Bericht sagt folgendes: Während der Nacht vom 25. auf 26. Januar rückten letzte deutsche Seestreitkräfte in englische Gewässer bei Lowestoft vor, um feindliche Patrouillenboote und Vorposten anzugreifen...

Militär greift ein

El Paso, Texas. Heute haben wieder anti-amerikanische Demonstrationen stattgefunden, die einen solchen Charakter annahmen, daß es notwendig wurde, ein Bataillon des 21. Infanterie-Regiments gegen eine Bande Mexitaner vorgehen zu lassen...

Verboten spanischen Schiffen, zwischen neutralen Häfen zu verkehren

Madrid. König Alfonso hat einen Erlass unterzeichnet, nach welchem es spanischen Schiffen verboten ist, zwischen neutralen Häfen zu verkehren...

Bestellzettel für den Deutsch-Canadischen Hausfreund, Courier-Kalender 1917

Die soeben erschienenen 1917 Ausgabe des „Hausfreund-Kalenders“ sollte jeder Leser dieser Zeitung sofort bestellen. Als der „Hausfreund“ vor reichlich zwei Jahren zum ersten Male erschien (für das Jahr 1915) sah er recht bescheiden aus...

Die 1916 Ausgabe wies bereits einige Verbesserungen auf. Unsere 1917 Ausgabe ist jedoch etwas durchaus Neues. Das neue, außerordentlich große Format (8 1/2 Zoll zu 11 1/2 Zoll) ermöglicht es uns, in bezug auf Ausstattung, Bilderschmuck usw. ein Werk herauszugeben, wie es bisher noch kein deutsches Verlagshaus Canada-justande gebracht hat.

An den Courier, Regina, Sask., Beistehend übersende ich Ihnen die Summe von 35 Cents, wofür Sie mir den Deutsch-Canadischen Hausfreund-Kalender für das Jahr 1917 portofrei übersenden wollen...

Name: Postadresse: Postfach: Postort:

Provinz Alberta Freies Land für Ansiedler. Schule für Landwirtschaft zu Olds. Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen. Viehzucht und gemischtes Farmen.

Ein Farmer des Distriktes. Wir erweitern das Heim und hilft Ihnen über manche trübe Stunden. Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen der Altkorrespondenten für Robertson und Umgegend. ANTON FELDMANN Robertson, Sask.



Tausende von Briefen sind den Deutsch-Canadianern des Westens im Laufe der letzten Wochen von Seiten des „Geschäftsführenden Ausschusses“ des „Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Sask.“ überhandt worden.

Bisher eingezahlte Beiträge zum Kampffonds

Table listing names and contribution amounts to the war fund, including A. Beder, Langenburg \$25.00, E. G. Eymann, Regina 25.00, etc.

Ankündigung des Stiftungsfestes der „Deutschen Vereinigung von Langenburg und Umgegend“

Mit aller Macht und mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, rüstet sich der Verein und vor allem das Vergnügungskomitee zum diesjährigen Stiftungsfeste.

Das Komitee hat seine Mühe gebracht, um ein dem Tage entsprechende Festprogramm aufzustellen.

Eingeleitet wird unser viertes Stiftungsfest mit einigen Theateraufführungen und komischen Vorträgen.

Der Tag des Festes ist auf den 16. Februar festgesetzt. Alle Beteiligten hoffen, daß auch der Wettergott uns seinen Strich durch die Rechnung machen wird.

Bericht über die Generalversammlung der Ortsgruppe Langenburg und Umgegend

Die für 27. Januar anberaumte Generalversammlung war sehr gut besucht, und alle Anwesenden nahmen lebhaftes Interesse an dem Verlauf der Versammlung.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Als Dank für die vielen wertvollen Beiträge und die Unterstützung der Ortsgruppe durch die Mitglieder wurde ein Bescheidungsbescheid erlassen.

Dominiol-Parlament

(Fortsetzung von Seite 1)

zung einen Schlag zu verfehlen, während andere wieder dringend ersucht hätten, den Liberalen nur ja keinen Stoff zu geben.

Im großen Ganzen verhielt sich Sir Sam in seiner Rede keine Tätigkeit als Minister für das Ministerium in ein günstiges Licht zu rufen.

In der Sitzung am Mittwoch gab Sir Robert Borden bekannt, daß er mit dem Führer der Opposition übereingekommen sei, aus Anlaß seiner bevorstehenden Abreise nach England das Haus am Mittwoch den 7. Februar zu verlassen, vorausgesetzt, daß die Geschäfte die man sich bis dahin zu erledigen vorgenommen habe, erledigt seien.

Sir Wilfrid Laurier brachte die Frage der Ueberführung von Eisenbahnmateriale nach Frankreich zur Sprache, und Hon. Frank Oliver widersetzte sich heftig gegen ein beabsichtigtes Vergehen irgendwelcher Eisenbahngesellschaften in Alberta.

Herrn Borden wurde auf seine in letzter Sitzung gestellte Frage, ob es zuzulassen sei, daß Großbritannien die Eisenbahnen in Kanada, die im Falle eines Friedensschlusses international und die Daranellen erhalte, erwidert, daß seine offizielle Benachrichtigung hierüber bei der Dominionregierung eingetroffen sei.

Robert Borden brachte erneut seine Vorlage zur Beiräumung, die eine Abschaffung der Todesstrafe verlangt. Auf die in Canada im vergangenen Jahre erlassenen Urteile zu sprechen kam, sagte er, daß Richter Holt in Winnipeg zwei solcher Urteile zu seinem Kredit habe, und daß er sicher, wenn er es zu Wege bringe, werden, auch den dritten auf das Tischtuch zu legen.

Die Eiferfüchtigen, Lustspiel in zwei Akten. Außer dem wird unser neuer Vereinspräsident eine schwingvolle Begrüßungsansprache halten und unser bekannter Gelegenheitsdichter mit einem neuen Festprolog aufwarten.

Der Schriftführer wurde beauftragt die eingegangenen Beiträge an den Zentralklubmeister einzulesen. Philip Dörle wurde als neues Mitglied aufgenommen. 18 alte Mitglieder haben ihren Beitrag für das Jahr 1917 bezahlt und zwar Franz Eberer Jr., Johann Langhauer, Mathias Kaig, Georg Biume, Jakob Floer, Franz Floer Jr., Josef Werle, Emil Schürm, Stefan Def, Wilhelm Perenzhausen, Johann Kofran, Konrad Gold, Josef Raig, Ludwig Raig, Alexander Reiser und Peter Raig.

Es wurde beschlossen die nächste regelmäßige Geschäftsversammlung am 4. Februar bei Herrn Mathias Raig abzuhalten. Der Schriftführer wurde beauftragt, an die Zentralleitung um die Zulassung von Mitgliedsarten für das laufende Jahr zu schreiben. Nachdem die Versammlung geschlossen wurde, wurde der Uebergang zum alten n. n. neuen Jahr mit Gesang, Tanz und frohen Spielen bis morgens 7 Uhr gefeiert. Alle schieden mit dem Besten, einen angenehmen Unterhaltungabend mitgemacht zu haben.

Der Zentralleitung ein glückliches neues Jahr wünschend, verbleibe ich mit deutschem Gruß und Handschlag für der guten Sache ergiebener.

Johann Langhauer, Schriftführer

Rheumatismus

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.



Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Reumatische Schmerzen treten von einem Bein auf das andere über. Die Schmerzen sind oft sehr heftig und können die Bewegung des Körpers erschweren.

Provincial-Parlament

(Fortsetzung von Seite 1)

stellvertretenden Minister für Landwirtschaft, Major Kettle, dessen Verlust, wie Ketter sagte, die ganze Provinz sehr zu betrauern habe.

Im Anschluß an einige anerkennende Worte über die am Tage vorher gehaltenen Rede des Premierministers, sprach Herr Dunning seinen Dank für das herzlich Willkommen aus, das man ihm im Hause entgegengebracht habe und für die Art und Weise, wie man seine Tätigkeit in der „Co-Operative Elevator Company“ anerkannt habe.

In den nachmittäglichen Stunden wurde das Finanzbudget beraten. Die dem Hause in der Sitzung überreichte Ausgabenveranschlagung lieferte einen Betrag von \$203,472,765 auf. Es bedeutet dies gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme in den Ausgaben von annähernd \$68,000,000.

Die Zinsen, die für öffentliche Schulden im Jahre aufgebracht werden müssen, belaufen sich alleine auf \$18,000,000. Von den auszubehenden geschätzten Summen erhält Saskatchewan verschwindend wenig.

Für die Provinz Saskatchewan sind nur für die Bevölkerung von öffentlichen Gebäuden \$15,000 und für die Wasser-Verwaltung der Sutherland-Haupt-Anlage \$8,000 ausgemessen.

In der Sitzung am Donnerstag erhielt eine vom Finanzminister eingebrachte Vorlage, die die Regierung zur Aufnahme einer Anleihe von \$100,000,000 ermächtigt, erteilte Zustimmung.

Herrn Frank Oliver sagte in bezug auf Nationaldienst, daß infolge der großen Unklarheit, in der die Regierung das Volk Canada gelassen habe, viele eingeschüchtert worden seien und das Land verlassen hätten.

A. V. McKeay erwähnte die im Saskatchewan-Distrikt bestehende geradezu einen bedrohlichen Umfang annehmende Getreidesituation. Die Getreideelevatoren seien bis zum Zahlungsmöglichkeit gefüllt, und es seien keine Ausfahrten auf einen Transport des Getreides vorhanden. Hieran trägt, wie der Redner sagte, das Fehlen von Fort William bestehende Ausfuhrverbot die Schuld.

Im weiteren Verlauf der Besprechung der Finanzlage Canada gab der Finanzminister zu verstehen, daß es im Laufe des Jahres notwendig werden würde \$250,000,000 für Kriegszwecke zu borgen, abgesehen von den Summen die benötigt würden um den britischen Kredit in Canada aufrecht zu erhalten. Der Krieg habe Canada bis jetzt \$150,000,000 gekostet. Der Premierminister veranschlagte, daß die Gelantsausgaben, die in diesem Jahre für Kriegszwecke aufzubringen haben würde, sich auf etwa \$433,000,000 belaufen dürften.

Einzelne Vertreter im Hause rühten sehr hart hinter die Regierung, weil sie, trotzdem Sir Fremd darauf hingewiesen habe, daß die Kammdaten kein Vertrauen in das Gelingen hätten, ein Antigen und Verleiden desselben nach der Front nicht eingeleitet habe. Die Antigenität und der Verlust des Getreides sei ungefähr noch ein ganzes Jahr nachher vorgenommen worden. Premier Borden schätzte, die von der Regierung eingeschlagene Richtung zu verteidigen. Er erwähnte jedoch hierin als ziemlich hilflos.

Bei der Abstimmung über den Bericht betreffend den Fall Leitch, entfiel eine Spaltung der Oppositionspartei, indem H. B. Willoughby, der Oppositionsführer, F. C. Katz, Abgeordneter für Lumsden und W. B. Davidson, konservativer Abgeordneter für Willow Bunch, zugunsten des Berichtes mit der Regierung stimmten und Herrn Bradshaw, Herrn Boyle und Herrn Cyprien, allein dagegen stimmten ließen.

Die Diskussion über den „Areal-Kampffond“

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Amerikanische Friedensidee in der Praxis

Washington, 2. Febr. — Senator Boiespenner von Washington hat heute eine Spezialvorlage in der Kammer eingebracht, in der der für fortige Bau den 100 Unterseebooten — 80 für Küstenverteidigung und 20 für Flottenoperationen — verlangt wird. Die hier angeführten Unterseeboote sollen zuzüglich der in der regelmäßigen Marinenvorlage vorgezeichneten 18 Unterseeboote gebaut werden.

Die Farmergesellschaft hat ein hervorragendes Geschäft aufgetan. Ungefähr 18,000 Aktien haben sich zusammengekauft in dem für bessere Zukunft für den Farmer und für bessere gesellschaftliches Zusammenarbeiten der Farmer.

Im letzten Jahre handelte diese Gesellschaft über 48,000,000 Bushel Getreide für über Elf Tausend Belandender. Das vergangene Jahr war ein sehr erfolgreiches Jahr und der Reinerlöb der Gesellschaft ist bis auf \$600,000 gewachsen. Dieser große Reinerlöb ermöglicht es der Farmergesellschaft, große Mengen von Waren gegen Bar einzukaufen und für hochgradige Waren nur den niedrigsten Preis zu bezahlen. Die Abrechnung für Maschinen und Bestände ist in diesem Jahre zu einer viel größeren Leistungsfähigkeit entwickelt worden, als es in früheren Jahren möglich war. Mit Lagerhäusern in Regina, Winnipeg und Calgary ist die Gesellschaft in der Lage, den Farmern die nötigen Reparatur- und Bestände für Farmmaschinen zu irgend einer Jahreszeit zu liefern.

Die jetzt herrschenden Verhältnisse machen es fast unmöglich, Lieferungen von Maschinen zu einer bestimmten Zeit zu garantieren, soweit es aber in menschlichen Kräften liegt, wird die Gesellschaft es versuchen, ihre Kunden in jeder Weise zufriedenzustellen, und sie erwartet ein sehr erfolgreiches Jahr in dieser Abteilung. Verlangen Sie sofort ein Exemplar des allgemeinen Kataloges V.

Die Bauholzabteilung hat ebenfalls einen besonderen Katalog herausgegeben. Dieser Katalog enthält Pläne und Spezifikationen für verschiedene Farmgebäude, eine vollständige Liste von Bauholz, den zum Bau notwendigen Eisenwaren, usw. Wenn Sie zu bauen gedenken, sollten Sie sich ein Exemplar des Bauholz-Kataloges V kommen lassen.

Verlangen Sie den Kupon in der Anzeige der G. O. Co., Ltd., auf Seite 1 dieser Ausgabe. Es kostet Sie gar nichts, und Sie werden den Katalog von großem Nutzen finden.

Regina, 2. Febr. — In der gestrigen Sitzung brachte Hon. H. A. Turgeon, Kronanwalt, eine Vorlage über Entschädigung von Arbeitern im Verlaufe ihrer Arbeit ein. Die Vorlage erhielt ihre erste Lesung. Die zweite wird am Montag folgen.

Das Gesetz tritt unter anderem die Höhe der Entschädigung fest. Die Wahl einer Kommission für die Ermittlung des Gesetzes unter dem Namen „Arbeiter-Entschädigungsausschuss“ vor, trifft Vorkerbungen für einen Unfallfonds, der Beiträge der Provinz, um die Verwaltung im Gang zu halten, für einen Bewältigungsfonds, Zahlung der Entschädigungssummen und für die notwendigen Schritte bei industriellen Unfällen. Alle diese Punkte werden einer Beratung unterzogen werden, wenn die Vorlage dem Komitee vorgelegt werden wird.

Regina, 3. Febr. — Das Interesse der gestrigen Sitzung drehte sich in erster Linie um den Bericht der „Bemore Royal Commission“. Es wurden spätere Verhandlungen gegen Herrn Bradshaw deswegen erhoben, weil er im Verlaufe seiner Anklagen während der letzten Parlaments-Sitzung der Regierung nicht alle ihm zur Verfügung stehenden Informationen erteilt habe. In diesem Falle wäre es der Regierung erleichtert worden, die Schuldingen schnell zu lösen, und keinem derselben wäre Gelegenheit gegeben gewesen, über die Größe zu entkommen.

Tausende von Dollars wären dann auch dem Lande erspart geblieben.

Während der Sitzung wurde mit Interesse die Rede des Hon. B. Rothwell, des Ministers für Landwirtschaft, entgegengenommen.

Herr Rothwell betonte auf neue, daß als Folge der beiden königlichen Untersuchungskommissionen seiner der Minister für schuldig befunden worden sei, worüber sich natürlich die Oppositionspartei entäußert fühlte.

Komitee erklärt, Herr Leitch habe in gutem Glauben gehandelt. Das Komitee der Legislative von Saskatchewan, das zusammengesetzt war, um den Fall betreffend H. Leitch zu untersuchen, erkannte, daß derselbe nicht unethischig Gelder von der Regierung bezogen habe, daß er zwar unerlaubterweise sein Gehalt beim Regierungsgesamte habe arbeiten lassen, aber daß er in bestem Glauben, recht zu tun, gehandelt habe.

Präsident Leitch nicht, daß er von der Dominionregierung doppelten Gehalt gezogen habe. Regina, 2. Febr. — In der gestrigen Sitzung der Legislative leugnete F. C. Bradshaw, der konservative Abgeordnete für Prince Albert, nicht, daß Hon. George Langille ihm geradem erklärte, er habe von der Dominionregierung zweifachen Gehalt bezogen — einmal als Oberleutnant eines kanadischen Bataillons und zweitens als Kommissar für den Verlauf von Schulland für die Dominionregierung. Zur selben Zeit als Herr Bradshaw dieses zweifache Gehalt bezog, erhielt er auch noch besondere Unterhaltskosten für seine Familie.

Bei der Abstimmung über den Bericht betreffend den Fall Leitch, entfiel eine Spaltung der Oppositionspartei, indem H. B. Willoughby, der Oppositionsführer, F. C. Katz, Abgeordneter für Lumsden und W. B. Davidson, konservativer Abgeordneter für Willow Bunch, zugunsten des Berichtes mit der Regierung stimmten und Herrn Bradshaw, Herrn Boyle und Herrn Cyprien, allein dagegen stimmten ließen.

Die Diskussion über den „Areal-Kampffond“

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Regina, 2. Febr. — Wenn der in der gestrigen Sitzung der Legislative von F. C. Katz, dem konservativen Abgeordneten für Lumsden, eingebrachte Vorschlag angenommen werden würde, so würde die fremdsprachige Bevölkerung Saskatchewan davon ausgeschlossen sein, irgend ein Amt in der Provinzpalast auszufüllen.

Winnipeg Weizenpreise

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Winnipeg, 31. Jan. — Ein Mann, von dem man sagt, daß es der deutsche Hauptmann Hans Böhm ist und der sich einem amerikanischen Weisepoh verleiht, auf dem holländischen Dampfer „Zelandia“ auf der Fahrt von Spanien nach Holland befindet, ist von den Briten von dem Dampfer weggenommen und interniert worden. Die Briten glauben, daß Böhm sich mit Espionage beschäftigt.

Canadische Provinzen

Saskatchewan

Ein Lungentumor gestorben
Herr Otto Busch, ein junger Deutscher, Angestellter der C.P.R. ist am Sonntag den 28. Januar nachmittag im allgemeinen Krankenhaus in Moose Jaw an Lungentumor gestorben. Der junge Mann ist 19 Jahre alt. Er litt seit dem 12. Januar im Hospital krank. Der Tumor war groß und unoperierbar. Der Verstorbene ist ein Bruder von Frau John Hollenstein, Regina. Sein Vater ist ein erfolgreicher Farmer in Elton, Sask., und ein bekanntes Mitglied des Deutsches-Canadischen Provinzialverbandes. Frau Hollenstein und ihre Schwägerin haben sich nach Moose Jaw begeben, um die Leberführung des Scharfmanns nach Regina zu veranlassen. Die Beisetzungsfeier fand am Mittwoch, den 31. Januar, in Regina statt.

Werbung der Red. — Obige Nachricht ging uns kurz vor Redaktionsschluss für die vorige Ausgabe des „Courier“ zu. Leider war es uns unmöglich, diese Todesnachricht noch in der Ausgabe vom 31. Januar zu bringen, obgleich wir wohl wussten, daß viele Freunde des Verstorbenen und seiner Eltern sie mit herzlichem Interesse gelesen haben würden. Den Trauernden Hinterbliebenen spricht auch „Der Courier“ sein herzlichstes Beileid aus.

Gas für den Hausgebrauch, aus Erdschichten, wird vor den Greitbahnen demonstriert werden
Die Gewinnung von Gas aus Erdöl wird in Moose Jaw vom 12. bis 16. Februar demonstriert werden. In derselben Woche findet die Konvention der Saskatchewan Greitbahnen in Moose Jaw statt, und es sollen sich deshalb sehr viele unserer Farmer die Gelegenheit nicht entgehen lassen, den Prozeß, der entworfen eine Umwälzung im Stad- und Heizbetriebe des Farmers herbeiführen wird, anzusehen.

Das Verfahren wird vom Erfinder Georg Harrison erklärt werden, der dabei vom Stadtrat unterstützt wird. Man hat ein zentral gelegenes Gebäude zum Zwecke der Abhaltung der Demonstrationen gesichert, in welchem die Gasanlage untergebracht werden wird. Unter anderem wird demonstriert werden, wie das Gas, welches an Ort und Stelle erzeugt wird, zu Holz-, Koch- und Lichtzwecken Verwendung findet.

Man erwartet, daß über 1600 Personen zur Konvention erscheinen werden.

Chineser im Gefängnis in Kerrobert begeht Selbstmord
Saskatoon, Sask. — Am Samstag Abend erhängte sich in seiner Zelle im Gefängnis von Kerrobert der Chinese Koy Yan vermittelst seiner Holzentferner. Er war am Tage vorher wegen Heicheln von Gefährlichkeit in Schußhaft genommen worden und sollte einer Irrenanstalt überführt werden.

Saskatchewan Farmer in St. Paul berührt
Aus St. Paul wird gemeldet, daß dortselbst der Farmer J. J. Perry von Grand, Sask., im Boardman Hotel, Madish Straße, seiner Briefschreiberin berührt wurde, die zwar nur einen Dollar Bargeld, dafür aber wertvolle Papiere enthielt.

Die Polizei in St. Paul hat bereits fünf Mann verhaftet. Einer von ihnen, George Sullivan, soll Perry's Tafeln untersucht haben, während die anderen vier Perry gehalten haben.

12 Pferde durch einen Frachtwagen getötet
Ein Frachtwagen der C.P.R. fuhr am Montag in der Nähe von Edgely in ein Rudel von 14 Pferden, die sich auf der Straße herumtrieben, hinein. Zwölf der Tiere wurden auf der Stelle getötet.

Kohlengruben in Drumheller geschlossen
Saskatoon, Sask. — Nach einem hier von Calgary eingetroffenen Bericht sind die Kohlengruben in Drumheller am 1. Februar wegen Mangels an Eisenbahnwagen am 1. Februar geschlossen worden. Demite der C.P.R. geben zu, daß sie diesen Bericht auch gehört haben, können aber nichts Bestimmtes sagen, da es ihnen unmöglich ist, mit Drumheller eine telegraphische Verbindung zu erlangen.

Kaufen große Ländereien im Westen
Wie uns berichtet wird, haben die „Co-Operative Wholesale Societies“ von Manchester, Eng., und Edgely, Sask., 10,000 Acker Weizenland in Canada gekauft. Ebenso hat genannte Organisation Land in Cepton und Wella erworben.

Die Verhandlungen zwischen der „Co-Operative Wholesale Society“ und der „Wheaten Land Company“ wegen Kauf eines Stückes Land, das der letztgenannten Firma gehört, sind am letzten Samstag zum Abschluss gekommen. Die Wheaten-Farm ist an diesem Tage in den Besitz der britischen Gesellschaft übergegangen. Die Farm besteht aus 16 Sektionen oder 10,240 Acker Land und liegt in einem der besten Distrikte

Bergehen gegen das Alkoholgeist
Moose Jaw, Sask. — B. Woodman, ein biederer Fuhrmann, wurde zu drei Monaten Gefängnis, Zahlung einer Geldstrafe von \$200 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt, weil er angeblich Alkohol verkauft haben soll, trotzdem durch die Zeugenausagen klar bewiesen wurde, daß der Angeklagte keinen Alkohol verkauft hat. Er bestellte für einen biederigen Soldat in Alberta einen Krug mit Whisky und kollektierte für Fahrgebühren außer dem Kaufpreis für den Alkohol die Summe von 25c. Der Angeklagte hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Deferent erhält 18 Monate Gefängnis
Moose Jaw, Sask. — Otto Miller, ein Soldat des 229. Bataillons, welcher sich wegen unerlaubter Entfernung von seinem Truppenteil vor Richter Lenon zu verantworten hatte, wurde wegen dieses Vergehens zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Gefangene wurde vor einigen Tagen in Portal verhaftet, als er im Begriff stand, über die Grenze zu entweichen. Er hatte keine Uniform im Zivilkleideverkleidet.

William J. Smith gestorben
Saskatoon, Sask. — Kürzlich starb im hiesigen Hospital Herr William J. Smith im Alter von 36 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen. Der Verstorbene war schon während der letzten paar Jahre nicht recht gesund, und zwar infolge eines schweren Herzeleidens. Er wurde eine Woche vor seinem Tode auf Anraten der Ärzte ins Hospital überführt, wo alles getan wurde, den schwerkranken Mann am Leben zu erhalten, leider ohne Erfolg. Der Verstorbene hinterließ eine Witwe und drei kleine Kinder. Er war eine der bekanntesten und beliebtesten Personen im hiesigen Distrikt und wohnte mehrere Jahre in Münster, wo sein Vater, Herr Michael Smith, ein Hotel führte. Später kam er nach Dum-

Der Haftbefehl war von der Provinzialpolizei von Saskatchewan erlassen worden. Der Gefangene wird in Montreal im Gefängnis bleiben, bis ein Beamter der Provinzialpolizei ihn nach Saskatchewan zurückholen wird.

Landwirtschaftliche Vereinigung wird Ausstellung abhalten
Saskatoon, Sask. — Auf einer Versammlung des Ausschusses der hiesigen landwirtschaftlichen Vereinigung, welche am letzten Samstag abgehalten wurde, wurde beschlossen, in diesem Sommer eine Ausstellung zu veranstalten.

Farmer-Vereinigung hält jährliche Versammlung ab
Saskatoon, Sask. — Die jährliche Versammlung der hiesigen landwirtschaftlichen Vereinigung wurde vor noch nicht langer Zeit in der Stadthalle abgehalten. Zu der Versammlung waren eine große Anzahl Aktionäre erschienen.

Reizigkeiten im Happyland Distrikt
Herr Ludwig Miller verkaufte seine halbe Sektion Land an Herrn John Bieft zu dem netten Preis von \$12,000. Herr Bieft ist ein fortgeschrittener Farmer bei Schulz P.O. Herr Anton Diet veranfaßte an Ehren der Blumenfelder Ruhlfappelle eine kleine Abendunterhaltung, welche einen sehr gemüthlichen Verlauf nahm.

Die Herren Emil J. Wanner und Joseph Scherbel, welche kürzlich Frau M. Berg nach Winnipeg begleiteten, werden diese Woche zurückkehren.

Arbeitsminister reist nach Fernie
Ottawa, 28. Jan. — Herr W. Crothers, der Arbeitsminister, ist heute abend nach dem Westen gefahren, wo er versuchen will, den Kohlenstreik im Lethbridge und Fernie-Distrikte zu schlichten. Er wurde von A. F. Green, dem Parlamentsmitglied für Rookeran, begleitet. Bei verschiedenen Gelegenheiten hat Herr Crothers kürzlich im Hause der Hofnung Ausdruck gegeben, daß die Verhandlungen, welche zwischen den Betriebsleitern und den Bergleuten im Gange waren, in einer freundlichen Weise die Schwierigkeiten regeln würde. Wie wir jedoch hören, wurde am Samstag der Minister telegraphisch benachrichtigt, daß Betriebsleiter und Bergleute zu keinem befriedigenden Einverständnis kommen konnten.

Alkoholverbändler sollen \$500.00 für eine Lizenz bezahlen.
Saskatoon, Sask. — Das Rebeleges-Komitee des Stadtrates will im Stadtrat den Antrag einbringen, daß jedes Alkoholverbändler in Höhe von \$500.00 zahlen soll.

Schadenersatzklage abgewiesen
Saskatoon, Sask. — John Bandul, ein Arbeiter, welcher vor ungefähr einem Jahr in den Hardey C.P.R. in Sutherland verunglückte und dabei seine rechte Hand gegen obengenannte Eisenbahngesellschaft eine Schadenersatzklage in Höhe von \$35,000 anhängig gemacht, welche kürzlich hier selbst vor dem Schlichteramt zur Verhandlung kam. Da der Kläger nicht in der Lage war, die Schuld der C.P.R. an dem Unglück nachzuweisen, wurde die Klage abgewiesen, doch erhielt derselbe nach dem Arbeiterunfallgesetz die Summe von

\$2,000 ausgezahlt. Eine Berufung wurde nicht eingelegt.

Feuer in Montreal fordert drei Menschenleben
Montreal, Que. — Am Samstag Abend wurde die römisch-katholische Kirche in Lennovoille durch ein Feuer vollständig zerstört. Das Feuer soll durch Kurzschluss entstanden sein. Der Verlust wird auf \$30,000 geschätzt.

St. Denis-Theater rentiert sich nicht
Montreal. — Das St. Denis-Theater, das größte und prächtigste Bandelbilder-Theater in Canada, hat seine Türen geschlossen. Es wurde im letzten März im französischen Viertel der Stadt eröffnet, doch mußten die Inhaber des Theaters bald entdecken, daß die Französisch-Canadier nicht so regelmäßig die Vorhänge der beludnen, wie das englisch sprechende Publikum.

Bollen Weizenpelantien das Handwerk legen
Fort William, Ont. — Der Stadtrat von Fort Arthur hat am letzten Montag eine Resolution angenommen, die Regierung zu ersuchen, der Weizenpelantien in Canada ein Halt zu gebieten. Der Stadtrat ist der Ansicht, daß die Weizenpelantien den Preis des Weizens unnötig in die Höhe treiben, und daß das laufende Publikum hierunter zu leiden hat. Man denkt auch, hier selbst eine derartige Resolution anzunehmen.

Bekannter amerikanischer Journalist spricht in Toronto
Toronto. — Am Montag Nachmittag sprach der bekannte amerikanische Journalist und Schriftsteller, Herr Pauline Wigelow im Canadian Club hier selbst über Amerikas Stellung im jetzigen Weltkriege. Die Ansprache des bekannten Amerikaners wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Hon. G. H. Brown, früherer Lieutenant-Gouverneur von Saskatchewan, greift den Einwanderungsplan der Dominionregierung an
Montreal. — Hon. George Brown, der frühere Lieutenant-Gouverneur von Saskatchewan, griff in einer Rede, welche er am Montag im Canadian Club hier selbst hielt, den Einwanderungsplan der Dominionregierung an. Er erklärte, daß trotz des vielen Geldes, das die Einwanderungsbehörde im letzten Jahr ausgegeben habe, 40,000 Einwanderer nach dem Westen eingewandert seien, während 150,000 Personen nach den Vereinigten Staaten ausgewandert seien. Nach der Ansicht des Herrn Brown sind die hohen Lebensmittelpreise, die hohen Steuern und sonstige Umstände an dieser großen Auswanderung schuld.

Auch die nationale Schuldenlast und das Wankfühen im Westen erwähnte der Redner in seiner Ansprache.

Jahresversammlung der Arbeiterpartei
Manchester. — Bei der Eröffnungssitzung der Jahresversammlung der Arbeiterpartei, die hier stattfand, erfüllte Begeisterung die Anwesenden, als George S. Barde, Arbeitermitglied des Hauses und Präsident der Partei, Präsident Wilsons Namen in Verbindung mit dem Frieden erwähnte. Der Sprecher wurde während seiner Rede mehrmals durch Rufe von Delegaten wie: „Aber Irland?“ und: „Und Ausland?“ unterbrochen.

„Vor kurzem“, sagte Herr Barde in seiner Rede, „wurden Friedensvorschlüge eingelegt, aber die Deutschen gebrauchen die Sprache des Siegers und eignen sich die Rolle des Diktators an.“

Wir kämpfen für die freie Entwürdigung der Völker“ (Zwischenrufe: „Und Ausland?“) „und ehe es dies tut, kann kein Frieden werden.“

Eine gelegentliche Erwähnung der Friedensbemühungen Präsident Wilsons wurde mit großem Jubel begrüßt. Herr Barde bemerkte dann, ein Hauptziel der Versammlung sei, die politische Seite der Arbeiterbewegung aufrecht zu erhalten. Als er vom Kriege sprach, sagte Herr Barde, daß das größere Glück für England gewesen wäre, sich vom Kriege fern zu halten.

Eine kleine Gruppe der Sozialisten griffen Arthur Henderson, Mitglied des Kriegsrates, und andere Männer der Arbeiterpartei an, weswillen an, weil sie dem Kabinett beigetreten seien. Sie sagten diese Männer an, daß sie die Arbeiterpartei zerstörten, indem sie sich einer „verantwortlichen Gewaltthätigkeit“ angeschlossen hätten.

Philipp Snowden, Abgeordneter des Unterhauses für Blackburn, sagte, die Regierung habe ein Gesetz gegen Handelsvereinbarungen erlassen, was in der Geschichte der Gesetzgebung eine recht seltsame Sache sei.

„Gewissen“ gehoben
London, 29. Jan. — Eine Nachricht aus Rotterdam an die „Daily News“ sagt, die Deutschen hätten nach verschiedenen vergeblichen Versuchen den Vize-Konflikt des Norddeutschen Lloyd, „Gewissen“ gehoben, der von den Belgiern zur Blockierung des Hafens von Antwerpen vor dessen endgültiger Aufgabe verurteilt worden war.

Geheime Parlamentsitzung in Paris
Paris. — Die Kammer der Abgeordneten hielt am 25. Januar eine geheime Sitzung, die 4 Stunden dauerte. Die Sitzung wurde am folgenden Tage fortgesetzt.

Hier ist der C.D.D. Traktor



Gründe, warum der „Happy Farmer“ Traktor für den Farmgebrauch der geeignetste ist



Und hier ist, was er auf Ihrer Farm tun kann
Pflügen (tiefer und besser), eggen, jäten, ernten, Wege eben, Lasten ziehen, Holz sägen, Speicher füllen, den pressen, — in Wirklichkeit, er kann Ihnen Kraft für irgend eine Arbeitsleistung auf der Farm liefern. Keine Arbeit ist zu groß oder zu klein. Er liefert Kraft fast für jede mit einem Riemen betriebene Maschine.

Dieser Traktor für alle Zwecke kann einen drei Fußchen, 14-Boll-Gangpflug ziehen. Pflügt 5 bis 9 Boll tief, ungefähr einen Aker per Stunde, und braucht nur einen Mann zur Bedienung zu haben. Er verrichtet die Arbeit von zehn bis fünfzehn Pferden. Den Kostenpreis eines C. D. D.-Traktors können Sie leicht und schnell sparen durch die Erparnis, die Sie an Pferden und Weidenmaterial machen.

Brennt „Kerosene“ und spart Ihre Rechnung für Brennmaterial auf die Hälfte herab.

Kurze technische Beschreibung:
Maschine von 13—25 Pferdekräften, brennt billiges Brennmaterial: „Kerosene“, zwei Zylinder, vier Gie-Motor, gegenüberstehendes Modell, selbsttätig; leichtförmige und scharfe Schraubkolben an den breiten Treibräder machen ihn fest und sicher und schätzen ein Nützliches vollständig aus. Ist in stande, Arbeiten in allen Arten von Erde und zu allen Jahreszeiten zu verrichten. Hat weniger Zahnräder und einfacheren Mechanismus als irgend ein anderer Traktor auf dem Marke. C. D. D. Farmer behaupten, daß dies der beste Traktor ist, den sie jemals gesehen haben und alle anderen in Bezug auf Leistungsfähigkeit und niedrige Betriebskosten übertrifft.

Es ist ebenso wichtig Geld zu sparen, als Geld zu machen. Der C. D. D. kann Ihnen Geld und Arbeit sparen.

Der Peoria-Traktor



Der ideale Traktor für Herbst- und Frühjahrspflügen
Verrichtet die Arbeit von acht kräftigen Pferden, und muß nur gefüttert werden wenn er arbeitet. Ist so einfach, daß ein Knabe ihn bedienen kann; er verringert die Ausgaben für Arbeitslöhne, vergrößert die Ernten und verringert die Ausgaben für Bodenbearbeitung.

Der beste kleine leichte Traktor auf dem Marke. Wiegt nur 3900 Pfund; 8 bis 20 Pferdekräfte. Geschwindigkeit 2 bis 3 Meilen per Stunde. Hat einen vier Zylinder, schweren Motor mit langsamem Tempo, ist selbsttätig und staubsicher, ist sehr einfach konstruiert. Leicht zerlegbar, und, was am wichtigsten ist, er

Brennt nur billiges Material — „Kerosene“
Dieser Traktor ist allen anderen in vielen Beziehungen überlegen. Es wird für Sie sicher lohnend sein, sich volle Informationen über den „Peoria“ zu verschaffen und sich allen Tatsachen vertraut zu machen. Sie werden finden, daß er Ihre Arbeit auf der Farm erleichtert und in kurzer Zeit genug sparen wird, um für sich selbst zu bezahlen.

Schreiben Sie noch heute am volle Einzelheiten

Ernest Schroen

— Agent —
Prelate, Saskatchewan
Vertreter der folgenden Agenturen:
„Kultman Taylor“ Gas- und Dampfmaschinen
„Minneapolis“ Gas, Dampf- und Dampfmaschinen
„Reeves“ Gas, Dampf- und Dampfmaschinen
„Richols and Shepard“ Dampf- und ihre weltberühmten „Red River“ Special“ Dampfmaschinen.
„Gray Dori“ Automobile, „Studebaker“ Automobile.

Westliche Provinzen

Arbeitsminister reist nach Fernie
Ottawa, 28. Jan. — Herr W. Crothers, der Arbeitsminister, ist heute abend nach dem Westen gefahren, wo er versuchen will, den Kohlenstreik im Lethbridge und Fernie-Distrikte zu schlichten. Er wurde von A. F. Green, dem Parlamentsmitglied für Rookeran, begleitet. Bei verschiedenen Gelegenheiten hat Herr Crothers kürzlich im Hause der Hofnung Ausdruck gegeben, daß die Verhandlungen, welche zwischen den Betriebsleitern und den Bergleuten im Gange waren, in einer freundlichen Weise die Schwierigkeiten regeln würde. Wie wir jedoch hören, wurde am Samstag der Minister telegraphisch benachrichtigt, daß Betriebsleiter und Bergleute zu keinem befriedigenden Einverständnis kommen konnten.

Alkoholverbändler sollen \$500.00 für eine Lizenz bezahlen.
Saskatoon, Sask. — Das Rebeleges-Komitee des Stadtrates will im Stadtrat den Antrag einbringen, daß jedes Alkoholverbändler in Höhe von \$500.00 zahlen soll.

Schadenersatzklage abgewiesen
Saskatoon, Sask. — John Bandul, ein Arbeiter, welcher vor ungefähr einem Jahr in den Hardey C.P.R. in Sutherland verunglückte und dabei seine rechte Hand gegen obengenannte Eisenbahngesellschaft eine Schadenersatzklage in Höhe von \$35,000 anhängig gemacht, welche kürzlich hier selbst vor dem Schlichteramt zur Verhandlung kam. Da der Kläger nicht in der Lage war, die Schuld der C.P.R. an dem Unglück nachzuweisen, wurde die Klage abgewiesen, doch erhielt derselbe nach dem Arbeiterunfallgesetz die Summe von

\$2,000 ausgezahlt. Eine Berufung wurde nicht eingelegt.

Feuer in Montreal fordert drei Menschenleben
Montreal, Que. — Am Samstag Abend wurde die römisch-katholische Kirche in Lennovoille durch ein Feuer vollständig zerstört. Das Feuer soll durch Kurzschluss entstanden sein. Der Verlust wird auf \$30,000 geschätzt.

St. Denis-Theater rentiert sich nicht
Montreal. — Das St. Denis-Theater, das größte und prächtigste Bandelbilder-Theater in Canada, hat seine Türen geschlossen. Es wurde im letzten März im französischen Viertel der Stadt eröffnet, doch mußten die Inhaber des Theaters bald entdecken, daß die Französisch-Canadier nicht so regelmäßig die Vorhänge der beludnen, wie das englisch sprechende Publikum.

Bollen Weizenpelantien das Handwerk legen
Fort William, Ont. — Der Stadtrat von Fort Arthur hat am letzten Montag eine Resolution angenommen, die Regierung zu ersuchen, der Weizenpelantien in Canada ein Halt zu gebieten. Der Stadtrat ist der Ansicht, daß die Weizenpelantien den Preis des Weizens unnötig in die Höhe treiben, und daß das laufende Publikum hierunter zu leiden hat. Man denkt auch, hier selbst eine derartige Resolution anzunehmen.

Bekannter amerikanischer Journalist spricht in Toronto
Toronto. — Am Montag Nachmittag sprach der bekannte amerikanische Journalist und Schriftsteller, Herr Pauline Wigelow im Canadian Club hier selbst über Amerikas Stellung im jetzigen Weltkriege. Die Ansprache des bekannten Amerikaners wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Hon. G. H. Brown, früherer Lieutenant-Gouverneur von Saskatchewan, greift den Einwanderungsplan der Dominionregierung an
Montreal. — Hon. George Brown, der frühere Lieutenant-Gouverneur von Saskatchewan, griff in einer Rede, welche er am Montag im Canadian Club hier selbst hielt, den Einwanderungsplan der Dominionregierung an. Er erklärte, daß trotz des vielen Geldes, das die Einwanderungsbehörde im letzten Jahr ausgegeben habe, 40,000 Einwanderer nach dem Westen eingewandert seien, während 150,000 Personen nach den Vereinigten Staaten ausgewandert seien. Nach der Ansicht des Herrn Brown sind die hohen Lebensmittelpreise, die hohen Steuern und sonstige Umstände an dieser großen Auswanderung schuld.

Auch die nationale Schuldenlast und das Wankfühen im Westen erwähnte der Redner in seiner Ansprache.

Jahresversammlung der Arbeiterpartei
Manchester. — Bei der Eröffnungssitzung der Jahresversammlung der Arbeiterpartei, die hier stattfand, erfüllte Begeisterung die Anwesenden, als George S. Barde, Arbeitermitglied des Hauses und Präsident der Partei, Präsident Wilsons Namen in Verbindung mit dem Frieden erwähnte. Der Sprecher wurde während seiner Rede mehrmals durch Rufe von Delegaten wie: „Aber Irland?“ und: „Und Ausland?“ unterbrochen.

„Vor kurzem“, sagte Herr Barde in seiner Rede, „wurden Friedensvorschlüge eingelegt, aber die Deutschen gebrauchen die Sprache des Siegers und eignen sich die Rolle des Diktators an.“

Wir kämpfen für die freie Entwürdigung der Völker“ (Zwischenrufe: „Und Ausland?“) „und ehe es dies tut, kann kein Frieden werden.“

Eine gelegentliche Erwähnung der Friedensbemühungen Präsident Wilsons wurde mit großem Jubel begrüßt. Herr Barde bemerkte dann, ein Hauptziel der Versammlung sei, die politische Seite der Arbeiterbewegung aufrecht zu erhalten. Als er vom Kriege sprach, sagte Herr Barde, daß das größere Glück für England gewesen wäre, sich vom Kriege fern zu halten.

Eine kleine Gruppe der Sozialisten griffen Arthur Henderson, Mitglied des Kriegsrates, und andere Männer der Arbeiterpartei an, weswillen an, weil sie dem Kabinett beigetreten seien. Sie sagten diese Männer an, daß sie die Arbeiterpartei zerstörten, indem sie sich einer „verantwortlichen Gewaltthätigkeit“ angeschlossen hätten.

Philipp Snowden, Abgeordneter des Unterhauses für Blackburn, sagte, die Regierung habe ein Gesetz gegen Handelsvereinbarungen erlassen, was in der Geschichte der Gesetzgebung eine recht seltsame Sache sei.

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

die Tage vom 29. Januar bis 1. Februar umfassen

Britischer Bericht

London, 1. Febr. — In vergangener Nacht haben wir unsere Stellungen nördlich von Beaumont-Hamel wiederum etwas verbessert. Heute morgen verlegte der Feind eine unserer Postenstellungen in der Nähe von Grandcourt zu stürmen, er wurde jedoch zurückgeschlagen. Wir andererseits unternahm heute morgen einen erfolgreichen Überfall auf die feindlichen Stellungen südlich von Remicourt St. Vaast. Wir hatten keine Verluste zu beklagen. Feindliche Verluste, sich während der Nacht südlich von Remicourt und östlich von Hpres entzweitete der Feind eine größere Artillerieabteilung als gewöhnlich.

Zwei vom Feinde heute morgen in der Nähe von Waspheide unternommene starke Angriffe wurden zurückgeschlagen, die feindlichen Truppen waren in weiche gelassen. Der Feind ließ einige Gefangene in unseren Händen und erlitt schwere Verluste. Unsere Batterien beschossen im Laufe des Tages verschiedene feindliche Stellungen an unserer Front mit Erfolg. Südlich von Hpres entzweitete der Feind eine größere Artillerieabteilung als gewöhnlich.

Frankösischer Bericht

Paris, 1. Febr. — An den verschiedensten Stellen unserer Front fanden Patrouillen-Zusammenstoß statt, hauptsächlich östlich von Reims und im Besitz von Alfirich im Elsass. An den übrigen Stellen unserer Front verlief die Nacht ruhig. In vergangener Nacht bombardierten unsere Luftschiffe über die Eisenbahnstation und feindlichen Lagerhäuser zu Marsch und Bonannes, wo auch einige Baracken östlich von Reffe.

Russischer Bericht

St. Petersburg, 1. Febr. — Rumänische Front: — In vergangener Nacht rückte der Feind gegen die östliche Front östlich von Simpolung. Er wurde mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Wir haben in der Nacht am Dienstag im Besitz östlich von Jacobeni 11 Offiziere und mehr als 1000 Mann gefangen genommen, auch haben wir 10 Maschinengewehre, ein Geschütz und einige Minenwerfer und Schützengrabensperren erbeutet.

Türkischer Bericht

Berlin, 1. Febr. — Der am 30. Januar herausgegebene amtliche türkische Bericht lautet wie folgt: Tigris-Front: — Unsere Erkundungsabteilungen haben sich einen Weg in die zweite feindliche Linie gemacht, die durch Drahtverhau geschützt war. Sie haben Verteidigungsmerkmale zerstört, wie auch die Telegraphenbrücke zerstört. Im Laufe des und am 25. Januar unternahm unsere Gegenangriffskräfte haben wir drei Maschinengewehre und 12 automatische Geschütze erbeutet.

Deutscher Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Das Deutsche Reich erklärt, große Zahl von Unterseebooten rücksichtslos als Waage gegen Großbritannien zu benutzen

Alle neutralen Mächte benachrichtigt und gewarnt. — Beginn der neuen Unterseebootkampagne am 1. Februar feierlich. — Große Erregung in den Vereinigten Staaten.

Washington, 31. Jan. — Deutschland hat einen unbeschränkten Unterseebootkrieg und die Absicht erklärt, damit eine Ausdehnung der Blockade gegen England zu führen, die die Welt nie vorher gesehen. Dies wurde heute durch Noten bekannt gegeben, die einerseits den Gerichten der Vereinigten Staaten und andererseits dem britischen Staatsministerium durch Graf von Bernstorff übergeben wurden. Damit beginnt der erwartete Krieg der Nichtbeteiligenden, der, wie man hier sagt, von Hindenburg in einem Umfang geplant wurde, wie kein Krieg jemals in Betracht gezogen wurde. Wiederum stehen die Vereinigten Staaten der Frage des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland mit allen Folgen gegenüber.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA
Deutschland scheint nur zwei Möglichkeiten für die Vereinigten Staaten für möglich zu halten: Abbruch der diplomatischen Beziehungen oder Zusammenberufung der neutralen Nationen zu dem Zweck, die Blockade zu befehlen oder irgend welche Schritte zu unternehmen, welche den Frieden herbeiführen müssen.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Rein !! Schwindel !! Frei !! Frei !!

Schleimern gratis werden 10.000 Cigaretten für

Format 14 X 20

Mittlerlich ausgedrückt große Entzündung von einer Deutsch-Schweizerischen Rauchkammer her.

Besten für diese glatte Raucher und lassen die Luft nach Ihre Cigaretten auf Verschwendung an die öffentliche Gesundheit zurückzuführen.

Antip Tabak

E. C. Rott, Montreal, Kan., Canada

Humanische Front: — Während der Schlacht, die am Samstag nordöstlich von Jacobeni, südwestlich von Simpolung stattfand, nahmen unsere Truppen 30 Offiziere und über tausend Mann gefangen.

Britischer Bericht

London, 29. Jan. — Der Bericht vom britischen Hauptquartier in Frankreich hat folgenden Wortlaut: Ostern Radmittag explodierten wir südwestlich von Remicourt eine Mine mit gutem Erfolg. Heute Morgen vor Tagesanbruch überließen wir feindliche Linien nördlich von Vermeles, bombardierten Unterstände und verurteilten dem Feinde viele Verluste.

Deutscher Bericht

Berlin, 29. Jan. — Britische Truppen, welche in drei Wellen vorgehen, griffen gestern deutsche Stellungen nördlich von Armentieres an, sagt der offizielle deutsche Bericht. Die Angriffe wurden mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Frankösischer Bericht

Petrograd, 29. Jan. — Der offizielle Bericht lautet: In der Gegend von Riga behauptet der Feind unsere Schützengräben, südwestlich von Potlora, sechs und eine halbe Meile südlich von Brezino, eroberten unsere Truppen Brezino, eroberten unsere Truppen Brezino, eroberten unsere Truppen Brezino.

Britischer Bericht

London, 30. Jan. — Ein erfolgreicher Angriff wurde in der letzten Nacht an unserer Front in der Nachbarschaft von Sully de Barancourt unternommen, sagt der Bericht des britischen Hauptquartiers. Viele feindliche Unterstände wurden bombardiert, ein Maschinengewehr zerstört und 17 Mann gefangen genommen. Auch drangen wir in die feindlichen Schützengräben östlich von Soudes ein und fügten den feindlichen Befestigungen großen Schaden zu.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Frankösischer Bericht

Paris, 30. Jan. — Zwischen Soissons und Reims schlugen wir durch unser Feuer zwei vom Feinde unternommene Lieberungsangriffe ab, einen in der Gegend von Soupir und einen anderen bei Beaulieu. In Rothringen und den Vogesen fanden heftige Artilleriegefechte statt. In der letzten Nacht bombardierten unsere Aeroplane Bimatz in der Nachbarschaft von Cham, Stationen und Fabriken in Hellebrant und Stationen in Athis, Combleux und Durban.

Deutscher Bericht

Berlin, 30. Jan. — In der letzten Nacht unternahm französische Truppen vier feindliche Angriffe auf die deutschen Linien bei Hügel 304, nordwestlich von Verdun, indem sie einen französischen Schützengraben angriffen. Nach dem heutigen offiziellen Bericht wurde der Angriff durch Infanterieerlöser mit schweren Verlusten für die Deutschen zurückgeschlagen.

Britischer Bericht

London, 31. Jan. — Der offizielle britische Bericht lautet: Ein Offizier und 24 Mann wurden von uns während der letzten 24 Stunden an unserer neuen Front südlich von Le Transloy gefangen genommen. Am frühen Morgen wurde der Feind in der Nachbarschaft von Beaumont-Hamel und westlich von Cerre zu überwinden. Die Angriffe des Feindes wurden überall zurückgeschlagen. Wir machten einige Gefangene. Feindliche Artillerie war während des Tages in der Nachbarschaft von Remicourt St. Vaast und südlich von Hpres mit gutem Erfolg.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen, ist die schnelle Getreidernte der Welt im vergangenen Jahre. Dieser Tatsache sehen sich England, Frankreich und Italien jetzt bereits unter den größten Schwierigkeiten gegenübergestellt. Durch eine unumsichtige Unterseebootführung können wir für den Feind die Lage unermesslich gestalten. Die Kohlenfrage ist ebenfalls eine ernste Frage im Falle von Italien und Frankreich ist dieselbe, wie Sie wissen, bereits jetzt kritisch. Unser Unterseeboot werden sie noch weit weiter ausbauen. Nachdem der Reichskanzler seine Rede gehalten hatte, trat das Komitee zu gesamt zusammen, in der von Vertretern desentrums, der Nationalen, der Liberalen und Anhänger der progressiven Partei Reden gehalten wurden.

Der Kaiser ist jetzt berangerbrochen, führt der Kaiser fort. — In vergangener Nacht hat die Zeit nicht reif dafür, heute jedoch ist der Augenblick gekommen, da wir mit einer Aussicht auf den größten Erfolg die Sache unternehmen können. Wir müssen deshalb nicht länger warten. Wo ist eine Veränderung in der Lage eingetreten? — Freig der Kaiser. Die wichtigste Aufgabe von allen, ist die, daß die Anzahl unserer Unterseeboote seit vergangener Nacht eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, und daß damit eine feste Grundlage für einen Erfolg erlangt ist. Der zweite Grund, der dazu hilft, eine erfolgreiche Entscheidung herbeizuführen

„Der Courier“
ist die führende deutsche Zeitung in Canada.
Verlag: **Alberta u. British Columbia**
312 Tegner Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus
P. O. Box 301
Edmonton, Alta.
Heinrich Becker
Gesamtwagen für Alberta und British Columbia.

Der Courier, Organ der Deutsch-Canadianer

Alberta Nachrichten

"THE COURIER"
is the leading German paper in Canada.
BRANCH-OFFICE FOR
Alberta and British Columbia
Room No. 312 Tegner Building
101. St., over Ramsey's Store.
O. Box 301
Edmonton, Alta.
HEINRICH BECKER
In charge for Alberta and B. C.

10. Jahrgang Mittwoch den 7. Februar 1917 Nummer 14

Edmonton

In einer Schädenerklärung des Dr. W. W. Morgan, Edmonton, gegen die Stadt für \$20,000 wurde von Richter McGarvey gegen die Stadt entschieden. Dr. Morgan hatte Behauptungen erhalten gegenüber einem Straßenbahnunfall am 3. Oktober, bei dem eine Highlands Car an der Ecke von Jasper und Sandgate Ave. in eine andere Car lief mit dem Ergebnis, daß der Arzt an der linken Hand und dem Fuß gelähmt ist. Die von der Stadt zu zahlende Summe ist noch nicht festgelegt.

Ernst J. Hogan, Kontraktor, hat die Canadian Northern Eisenbahn-Gesellschaft für die Summe von \$115,000 verkauft, die ihm für Ertragsarbeiten in der Nähe des Hellmouth-Passes zufließen sollen.

Den Edmonton Stod-Hards wurden in der letzten Woche 506 Kopf Rindvieh, 31 Fässer, 318 Schweine, 32 Schafe und fünf Pferde geliefert.

Auf der Auktion in den Edmonton Stod-Hards wurden letzten Freitag eine Reihe reiner, gezeigter „Shorthorn“-Kühe versteigert, die zum Teil den ansehnlichen Preis von \$175.00 das Stück brachten.

Edmonton Marktpreise

Für Weizen wurde am letzten Sonnabend in Edmonton bezahlt:

Weizen:	
Nr. 1 Northern	\$1.46
Nr. 2 Northern	1.43
Nr. 3 Northern	1.38
Nr. 4 Northern	1.17
Nr. 5 Northern	0.90
Nr. 6 Northern	0.57
Futter:	
Nr. 1	0.59
Nr. 2	0.37
Gerste:	
Nr. 3	0.75
Nr. 4	0.65
Nr. 5	0.45
Oafer:	
Nr. 2 C. B.	0.42
Nr. 3	0.39
Nr. 4	0.39
Extra Nr. 1 Futter	0.39
Futterhafer Nr. 1	0.37
Futterhafer Nr. 2	0.36

Schweine sind in der letzten Woche um 65c gestiegen, und zwar für ausgegütete Ware von \$12.15 auf \$12.90. Für Minderlinge sind die Preise ungefähr dieselben geblieben.

Schweine, extra gut	\$12.90
Schweine, gut	\$12.50
Stiere, gutes Beef	\$7.00—\$8.00
Stiere, gewöhnlich	\$6.50—\$7.50
Starke	\$6.50—\$7.25
Ochsen, gut	\$5.50—\$6.00
Ochsen, gewöhnlich	\$4.00—\$5.00
Rübe, extra gut	\$6.00—\$7.00
Schlachtkühe	\$5.25—\$6.00
Alte Kühe	\$3.50—\$4.50
Bullen	\$4.50—\$5.50
Rälber	\$7.00—\$9.00
Rämmer	\$10.00—\$11.00
Fette Schafe	\$9.00—\$10.50

Herr W. J. Starck, Geschäftsführer der Edmonton Ausstellung, kehrt aus Brandon, Man., zurück, wo er der Jahresversammlung der „Western Canada Fair's Association“ beiwohnte. Folgende Daten wurden für die Ausstellungen in Alberta festgelegt: Edmonton Ausstellung vom 9. bis 13. Juli; Calgary Ausstellung vom 28. Juni bis 5. Juli; Red Deer Ausstellung vom 5. bis 7. Juli.

Zu den kürzlichen Besuchern der Courier-Office gehörten Herr Groß Sr. und Herr Groß Jr., Betastwin; Herr Joh. Siebelhaus, Martin; Herr von Walds, Bäckermeister; Herr Kobotta, Edmonton.

Fünf Gesellschaften wurden in der letzten Woche in Edmonton registriert u. zwar: Camrose Powder Co., Camrose, Kapital \$20,000; Franks Chocolates, Ltd., Edmonton, Kapital \$20,000; Grains Live Stod Co., Edmonton, Kapital \$20,000; Quality Auto Cars Ltd., Calgary, Kapital \$25,000 und die Mining & Industrialists Ltd., Calgary, Kapital \$25,000.

Auf einer Spezialversammlung des hiesigen Arbeiterschusses wurde einstimmig gegen die von dem Stadtrat in Vorschlag gebrachte Einkommensteuer Protest erhoben; auch protestierte die Versammlung gegen Annahme einer „Möbilsteuern“ für alle Personen, deren Einkommen nicht groß genug ist, um für eine Einkommensteuer in Betracht zu kommen.

Mit 35 und 42 Grad unter Null hatte Edmonton in der letzten Woche die kältesten Tage in dieser Jahres; Flüge von Otten kamen alle mit mehr oder weniger Verspätung an. — Schneestürme waren dafür verantwortlich.

Frank Bray aus Bear Lake, Peace River District Alberta, wurde von Richter Dymundson zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er sich der jungen Frau seines Arbeitgebers gegenüber Freiheiten erlaubt hatte.

Auf Wunsch der Bürger Calder's hat der Stadtrat beschlossen, Calder den Stadtbereich einzuverleihen; Calder wird dadurch sofort elektrisches Licht von der Stadt bekommen, während es mit der Zufuhr von Stadtwasser und Abwasserleitungen vorläufig noch seine Schwierigkeiten haben wird.

Donald Andrew, ein Freiwilliger im 233. Bataillon, Irland rückwärts von Strathburg, wurde durch Unfall getötet, doch er kein Riefengelast auslegte. Dr. Mulven, der zufällig vorbeikam, reichte es ihm gleich wieder ein; mit Ausnahme eines steifen Riefengelastens und der damit zusammenhängenden Drei- und Suppen-Diät für ein paar Tage, hat er weiter keinen Schaden davongetragen.

Thos. Saunders, E. A. McKenzie und Harry Frame wurden vom Magistrat jeder zu \$50.00 Strafe verurteilt wegen unerlaubten Verkaufes von alkoholischen Getränken; sofort die Dominion Erpress Co. wurde die Strafe zu \$250.00 Strafe verurteilt, weil sie einem einzigen Kunden im Kaufe von wenigen Tagen nicht weniger als 17 Arten Schnaps geliefert hatte — allem Anschein nach muß der Empfänger dieser Kästen einen lebhaften Handel betrieben oder seit der Produktion einen ungeheuren Durchsatz erzielt haben; es sieht fast so aus, als ob der Konsum von Alkohol anläßt eine Einschränkung zu erfahren, durch das Prohibitions-Gesetz in sehr vielen Fällen bedeutend größer geworden sei.

Josephine S. Vogel, ein 15-jähriges Mädchen aus Calgary, erlittete

Anzeige beim Polizeimagistrat gegen Alceide Bessette und Mrs. Edith McClelland, die verurteilt haben, das junge Mädchen zur Unkeuschheit zu verführen.

Wegen Diebstahls hatte sich Benjamin J. Martin, ein Condukteur der C.P. & B.C. Eisenbahn vor Richter Simmons zu verantworten; er stand unter Anklage, die Summe von \$10.45 unterschlagen zu haben; zu seiner Verteidigung gab er an, daß er am selben Tage ein Konto vor \$12.50 in seinem Rapport eingegeben habe, und daß dies infolge des Hin- und Her-Schüttelns des Zuges entstanden sei, das ihn verhindert hätte, die Billette richtig zu stemplen.

Rechtsanwalt Campbell aus Winnipeg wurde von Richter Simmons ausgerechtfertigt, weil er mit brennender Zigarre in den Gerichtssaal kam und durch Unterhaltung mit dem Gerichtsdienst die Sitzung unterbrach; der Richter meinte, Leute hätten kein Recht, mit brennender Zigarre in den Gerichtssaal zu kommen und durch Unterhaltung mit dem Gerichtsdienst die Sitzung zu stören; er sei sehr unangehalten über ein solches Verhalten.

Edmonton und District hat bis dato die staatliche Summe von \$207,000.00 zum Patriotischen Fonds gesammelt.

Arbeitervereinigung Albertas in Sitzung in Edmonton

In der letzten Woche hielt die Arbeitervereinigung Albertas hier in Edmonton ihre Jahresversammlung ab; Delegaten aus allen Teilen der Provinz waren erschienen, und es war die größte Versammlung seit ihrem Bestehen. Es wurde unter anderem beschlossen, mit der Farmer-Vereinigung Hand in Hand zu gehen, um freie Hospitäler zu bekommen. In Bezug auf Nationaldienst wurde die Ansicht vertreten, daß derselbe nur für die Weichen und Fabrikanten des Ostens von Vorteil wäre, doch nicht für den arbeitenden Mann. Auch die Schwabstraße wurde besprochen, und die Wehrkraft der Delegaten erklärte sich für Einführung von leichten Werten und Weinen zu stimmen.

Vereinigung aller Farmervereinigungen Albertas

Eine der wichtigsten Fragen, die in der Jahresversammlung der Farmer Albertas diese Woche zur Sprache kommen wird, ist die vorgeschlagene Vereinigung aller Farmervereinigungen Albertas; es heißt, daß alle Farmer für dies Projekt eintreten werden. Peace River. — Die Fallensetter kommen schwer beladen mit Fellen nach Peace River und berichten, daß dies das beste Jahr sei, das sie bisher gehabt haben. Unter anderem kommen auch viele Fibierröhen herein; Anzeichen der Saison hatten die Wäse viel Schaden angerichtet.

Vancouver. — Es ist immer noch unentschieden, ob die Kassen der Trodenen in der Prohibitionsnach dem Sieg davongetragen haben. Von den Prohibitionsistern wird behauptet, daß bei der Stimmentabgabe in England und Frankreich seitens der Soldaten grobe Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien.

Der Courier

Alberta u. British Columbia:
Verlag: **Alberta u. British Columbia**
312 Tegner Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus
P. O. Box 301
Edmonton, Alta.
Heinrich Becker
Gesamtwagen für Alberta und British Columbia.

Alle Anzeigennehmer, Käufern, Verkaufern und Besondere am hiesigen und hiesigen Verkaufern, die sich am 7. Februar, Edmonton, Alta. 11.11.17

Advertising Rates on Application

Dr. P. KARRER

Dr. P. KARRER
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau und Philadelphia. — Offiziell: von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telefon 5331. — 302 Tegner Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store, Edmonton, Alberta.

Dr. C. H. Grunert

Dr. C. H. Grunert
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig, in der Schweiz, Universität Bern. — Offiziell: Fort Saskatchewan, Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32

Robertson Winkler & Co.

Robertson Winkler & Co.
Anwälte, Notar, Makler & Retare
Vollmächtige, Erblichkeits- und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt.
Arten, Ed. McTungall & Co.,
Edmonton, Alta.
Deutsche Correspondenz zu richten an
H. A. H. H.

Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juchelermützen oder Augengläser brauchen. — Lassen Sie sich unsere \$5.50 Walfisch Nr. zeigen.

H. B. KLINE & SONS, LTD.

H. B. KLINE & SONS, LTD.
(Die besten Juweliere)
Ed. Jasper und 99th Street
Edmonton, Alta.
Kontaktieren werden hier ausgemacht.

COLUMBIA HOUSE

COLUMBIA HOUSE
Regierung und Restaurant
Robert MacIntyre, Besitzer
Edele Zimmer und Dienst
Gute Mahlzeiten
305 Carey St. Edmonton, Alta.

Farmarbeiter gesucht

Farmarbeiter gesucht
Erfahrener Farmarbeiter gesucht per sofort. Anfragen mit Lohnangabe zu richten an
A. L. Voerg, Acme, Alta.

Kohlen

Kohlen
Unsere Preise für Kohlen sind immer noch dieselben; \$2.75 per Tonne für Alberta Kohle und \$3.75 per Tonne für „Sturgeon“ Kohle. Preis jeder Car-Road nach Ihrer Station geliefert stehen zur Verfügung — schreiben Sie uns noch heute um nähere Auskunft.

Cordholz

Cordholz
Gesundes, trockenes Pappelholz, frei von Baumrinde, in Carloads von durchschnittlich 18 Cord wird nach allen Teilen Albertas und Sasf. geliefert; Preise stellen sich nach Ihrer Station geliefert auf \$4.50 bis \$5.50 per Cord; bitte schreiben Sie uns noch heute um genaue Einzelheiten.
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton

Calgary. — Red Dr. John McDonald, Missionar und Pionier, ist in Calgary gestorben. Er war wohl bekannt in Canada und hat seit 1860 im Westen Canadas unter den Rothäuten gepredigt und ihre Interessen wahrgenommen.

Vancouver. — Drei Automobilmisfälle ereigneten sich am letzten Sonnabend in Vancouver, wobei Frau Dixon, die Frau von Leutenant Dixon, ums Leben kam, während der Leutnant mit dem Leben davonkam. Herr David Prendergast erlitt tödliche Verletzungen, als das von seiner Tochter geführte Automobil umfuhr; die Leutnant und drei Insassen kamen ohne Verletzungen davon. Louis Strom wurde von einem roten Car angefahren, und sein Fußland ist frisiert.

Sedgewick. — Don. Chas. Stewart hatte seinen Wählern im Interesse des Patriotischen Fonds einen Besuch ab; von allen Seiten wurde ihm Klage geführt über die ungenügende Lieferung von Getreidemagazinen seitens der C.P. & B.C. und er versprach, bei der Eisenbahngesellschaft vorzulegen, um diesem Uebel abzuhelfen.

Vancouver. — Herr Benjamin, Generalagent des „Canadian Pacific Oceanlines“, der kürzlich von einer Reise nach Japan zurückkam, ist der Ansicht, daß die Japaner auf dem besten Wege sind, den Handel und Schiffsahrtverkehr zwischen Asien und Amerika an sich zu reißen. Er meinte, daß sie es auch erreichen würden, wenn Canada und die Vereinigten Staaten nicht ganz gewaltige Anstrengungen machten, dem entgegen zu arbeiten.

Natürlicher Wasserabfluß darf nicht verhindert werden

Eine wichtige Drainage-Frage wurde kürzlich vor dem Appellationsgericht entschieden. Mowet und Johnson (Schlimmer als Freres) haben jeder eine 1/4 Section antwortend, bei Rina, Alta. Mowet's Land ist einige Fuß höher als das seines Nachbarn, so daß das Wasser aus seines Nachbarn Land abläuft; dies geschieht jedoch nur während starken Regens im Sommer. Um dies zu verhindern, errichtete Johnson einen 200 Fuß langen Wall, der bewirkt, daß das Wasser auf des anderen Land verbleibt. Richter Beck entschied nun gegen Johnson unter der Begründung, daß er nicht das Recht habe, den Wall zu legen und den natürlichen Lauf des Wassers zu unterbrechen.

Betastwin. — Ein großes Feuer

Betastwin. — Ein großes Feuer zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Kutler wegen Todschlags zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt

Gregory Kutler, Whisford, der am 3. Oktober seinen Nachbarn, Georg Potini erschlug, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Vorgang war folgender: Dem Kutler war der Hofstorf aus dem Waller genommen worden; sein Verdacht fiel auf seinen Nachbarn Georg Potini. Mit dem Gewehr in der Hand ging er auf diesen zu und bedrohte ihn, den Hofstorf gestohlen zu haben. Potini erwiderte ihm, daß wahrscheinlich die Entzündung des Wallers „dafür verantwortlich“ sei und er nicht getan habe. Darauf beschimpfte Kutler den Verstorbenen mit nicht zu wiederholenden Ausdrücken und rief dem Potini zu: „Komm runter her!“ Dieser legte darauf seine Art, die er bei sich hatte, hin, ging dem Kutler nach und rief ihn an: „Was willst Du von mir?“ Kutler amorierte: „Ich will dich erschließen!“ Darauf Potini: „Grüß dich, wenn Du willst; ich habe nichts in der Hand, mich zu wehren.“ Der Angeklagte feuerte daraufhin und tötete den Potini auf der Stelle. Er seiner Verteidigung behauptete der Anklage, daß Potini den Gewehrlauf angefaßt hätte, doch wurde dies von Zeugen bestritten.

Winnipeg. — Ein großer Brand

Winnipeg. — Ein großer Brand zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Winnipeg. — Ein großer Brand

Winnipeg. — Ein großer Brand zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Winnipeg. — Ein großer Brand

Winnipeg. — Ein großer Brand zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Winnipeg. — Ein großer Brand

Winnipeg. — Ein großer Brand zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Winnipeg. — Ein großer Brand

Winnipeg. — Ein großer Brand zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Winnipeg. — Ein großer Brand

Winnipeg. — Ein großer Brand zerstörte in dieser Nacht den Pool-Room von Aldridge und Gibbons Barberladen, und auch das Polizeigebäude wurde stark beschädigt; der Schaden wird auf ca. \$10,000 geschätzt. Ursache des Feuers ist unbekannt.

Fälle und Gütle

aller Art werden gegeben und zubereitet für Deden und Belg. Senden Sie für unsere Preisliste. Auch lassen wir alle Sorten rober Felle und Häute.

Pappel Cordholz, 8 Fuß

lang, zwei Jahre alt, grün gefügt und gepalpen, gut trocken, liefert in Wagonladungen von 18 Cord. \$2.50 F.O.B. Lobfid, C.R.N. Wm. Lehmann, Zunft, Alta. Schicken Sie eine Wagonladung zusammen mit Ihren Nachbarn.

Grande Prairie District ist seitens der Dominionregierung Lieferung von Saatgetreide für das kommende Frühjahr geneigt worden; auch hat die Regierung überall in den Cleatoren Saatgetreide angekauft, um den Bedarf nach dem Osten zu befriedigen und den Farmern und Heimstätten die Saatgetreide benötigen, dasselbe verkaufen zu können.

St. Paul De Wetis. — 4 Meilen Naturalisierter Bürger ist bis zum letzten Sonnabend auf der Straße Oliver St. Paul gelegt worden; der Bau der Eisenbahnbrücke über den Sturgeon bei Meile 17.6 wird ca. 4 Wochen in Anspruch nehmen.

Fort Mc Murray. — Langsam aber sicher geht die Belegung der Eisenbahnstrecke der Alberta & Great Waterways auf dem Wege nach Fort Mc Murray vorwärts; nach den letzten Nachrichten sind die Eisenbahnen fertig bis zur Meile 231, d. h. bis 59 Meilen von Fort Mc Murray. Schwere Schneestürme und kaltes Wetter haben die Arbeiten ziemlich behindert, doch scheint Winter entschlossen zu sein, noch vor Ende des Winters die Strecke bis Ft. Mc Murray zu vollenden.

Red Lake, B.C. — Auf der in Red Lake stattfindenden Jahresversammlung der British Columbia Arbeitervereinigung wurde mit 190 zu 15 Stimmen gegen Unterzeichnung der National-Dienst-Karten gestimmt; Herr J. A. McInnon, Präsident, meinte: „National-Dienst, wie ihn Herr Bennett erklärt, sei ein Subjug von Anfang bis zu Ende“; Herr Phillips von der Bergarbeitervereinigung, meinte, wenn der Staat die Verarbeiter und Mineurechte des Landes übernehmen würde, wären sie bereit, den Nationaldienst zu unterstützen; er sagte, mit den Registrierungskarten hätte sich die Regierung in Garnie lächerlich gemacht.

Willet. — Es wird berichtet, daß die Camrose Creamery in Millet eine Zweigstelle errichten will.

Weitere Nachrichten aus Alberta auf Seite 16

Allgemeiner Ausverkauf

Weinen und Likören

der Firma
THE WESTERN WINE HOUSE

76 Higgins Ave. S. Steinfeld Winnipeg, Man.

Preise für Saskatchewan und Alberta:

Bier, beste Sorte, 8 Gallonen Fass.	\$3.00
Bierweine, per Gallone	\$1.50 n. \$2.25
Naturwein, per Gallone	\$1.00 n. \$1.25
Spiritus	\$6.00 n. \$6.50
Deutscherischer Whisky	\$6.00 n. \$6.50
Scottish Whisky	\$3.00, \$3.25 n. \$3.50
Scotch Whisky	\$4.50, \$5.00 n. \$5.50
Brands	\$4.50, \$5.00 n. \$5.50
Gin, Holland	\$5.00, \$5.50 n. \$6.00
Für jedes 4 Gall. Bierfass sind \$1.00, für jedes 8 Gall. Fass \$2.00 hinzuzufügen.	

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.
Zur Beachtung: Bei Weinen wird 2c per Gallone extra als Kriegsteuer erhoben. Jedes Gall.-Gefäß wird mit 20c, 2 Gall. 40c, jedes 5 Gall.-Fass mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Fass mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Phonola-Sprechmaschinen

Und anerkannt die besten Sprechmaschinen auf dem Markte. An Feinheit des Apparates und getreuer Wiedergabe eines Gesangs oder Musikstückes einfach unübertrefflich. Wir haben mit der Phonola-Fabrik ein Abkommen getroffen, wobei wir unseren Kunden den Apparat direkt von der Fabrik ins Haus liefern können; die Preise laufen je nach Größe und Ausstattung von \$18.00 bis \$35.00 ab. Jabel.

Phonola, Model „Duf“, 4 1/2 Zoll hoch, 20 Zoll weit, 22 3/4 tief	\$35.00
Phonola, Model „K“, 14 1/2 Zoll hoch, 17 1/2 Zoll weit, 19 3/4 tief	\$22.00
Phonola, Model „B“, 12 1/2 Zoll hoch, 17 1/2 Zoll weit, 17 3/4 tief	\$17.00
Phonola, Model „C“, 8 1/2 Zoll hoch, 16 1/2 Zoll weit, 17 3/4 tief	\$12.00
Phonola, Model „D“, 7 Zoll hoch, 16 Zoll weit, 15 3/4 tief	\$9.00

Ausführung in Eiche oder Mahagoni; Metallteile fast vollständig.
Für jeden Apparat übernehmen wir volle Garantie.
Für weitere Einzelheiten schreiben Sie an die

Deutsche Buchhandlung

Box 301
Edmonton, Alta.

The Edmonton City Dairy Limited

Die alte, zuverlässige Molkerei



Wünscht Ihren Rahm zu kaufen

Schickt den Rahm an uns zu einem Zug — an irgend einer Zeit — mit irgend irgend einem Tag

Kein Warten auf Geld
Wir schicken Ihnen Scheck oder am nächsten Tage nach Empfang des Rahms in Edmonton (Sonntage und Feiertage nicht eingerechnet).

Wir zahlen Expeditions- und geben Ihnen den vollen Wert des Rahms in Scheck oder auf irgend eine Bank in Canada ohne einen Cent Verlust für Sie.

Wir haben Tausende zufriedengestellt — Last uns auch Sie zufriedenzustellen

Sür unsere Farmer



Ernte Canadas repräsentiert einen ungeheuren Wert

Ottawa. — Das statistische Amt hat seinen jährlichen Bericht über den Durchschnittsertrag, die Qualität und den Wert der Getreibe...

ler Körper in den Winter, letztes oft bei Stren aus...



Maßt Geld Geflügel

dem übrigen Hühnerstall mit den erforderlichen Sämen...

Erfrischen der Kämme bei Hühner Das Erfrischen der Kämme bei Hühnern in den Wintermonaten...

Der Heilungserfolg ist nicht immer günstig, während die...

Schale (Kringbone) Unter Schale oder Kringbone versteht man eine langlauf...

Verboten! Verboten!

Wichtigste Verbotene Bestimmungen mit Strafverfügung...

Deutsche Buchhandlung, 850 Main St., Winnipeg

heit ausprechen, und die absolut höhere Wirkung der...

Advertisement for Bauholz (Lumber) with prices and contact information for Nor-West Farmers Co-operative Lumber Co. Ltd.

Wichtigste Wenn man Milchzucht hält und Milchwirtschaft betreibt...

Die Sache ist für den Milchwirt von großer Wichtigkeit...

Die Zahl der Hähne auf dem Hühnerhof

Es ist eine noch ziemlich allgemein wahrnehmbare Tatsache...

Würmer bei Pferden

Sehr viele Untugenden und Fehler bei den Pferden sind auf das Vorhandensein der...

Das Ausbleiben der Milch

Wohl in jedem größeren Milchviehstand gibt es eine oder mehrere Kühe...

Advertisement for Ford Touring Car, Leboldus & Huck, Brantford Buggies, and other vehicles.

Getränke

- List of various beverages and their prices, including beer, wine, and soft drinks.

Becker & Schmidt

Advertisement for Becker & Schmidt, located at 301 Morris Street.

Pastor Königs Nervenstärker

Advertisement for Pastor Königs Nervenstärker, a medicinal product for nervous system health.

THE STANDARD MEDICINE COMPANY

Advertisement for The Standard Medicine Company, located at 1522 11th Ave., Regina, Sask.

Ganze Kriegspolitik der Alliierten wird auf der britischen Kriegskonferenz in London dargelegt werden

London, 25. Januar. (Reuters Ottawa-Agentur) — David Lloyd George gab dem Londoner Korrespondenten des australischen Vereinigten Königreiches heute eine Unterredung über die bevorstehende britische Kriegskonferenz und sagte:

„In keiner Weise möchte ich mich in die Angelegenheiten einer großen, sich selbst regierenden Dominion mischen; doch haben wir die Premierminister der Dominionen dringend nach London eingeladen, weil wir ihren Rat und ihre Hilfe für Pläne wünschen, die wir über die Fortführung des Krieges und über die Friedensverhandlungen lassen wollen.“

Wir erscheint diese Konferenz als der Beginn eines neuen Zeitabschnittes. Der Krieg hat uns verändert. Der Himmel weiß, daß der Krieg uns mehr gelehrt hat, als wir noch begreifen. Ein neues Zeitalter ist für uns heraufbesonnen, und wir wollen

in dieses neue Zeitalter in Gemeinschaft mit unseren Freunden jenseits des Ozeans eintreten.“

Es erwähnte dem Korrespondenten als ins Auge fallend, daß nach Lloyd Georges Meinung die erste Pflicht der Konferenz darin bestehen würde, die unmittelbare Aufgabe eines Sieges ins Auge zu fassen.

Lloyd George erklärte, daß die Konferenz sich mit allen allgemeinen Fragen, die sich auf den Krieg beziehen, beschäftigen werde. Es erscheine der neuen Regierung nach demokratischen Prinzipien richtig, daß die Dominionen, die so wichtigen Anteil am Krieges genommen, nun im Laufe der Konferenz auch einen nicht nur formellen, sondern durchaus aktiven Anteil an den Verhandlungen des britischen Kabinetts nähmen. Die Regierung wünsche dringend, daß während der letzten und schwierigsten Zeit des Krieges das britische Kaiserreich der Welt eine durchaus geeinte

Front zeige. Seither habe die britische Regierung die Verantwortlichkeit für die Kriegspolitik allein getragen, doch wünsche sie, daß in den jetzigen Mahregeln die sie zur Fortsetzung des Krieges und zugunsten der Friedensverhandlungen ergreifen wolle, die Vertreter des ganzen Reiches ihre Stimme abgeben sollten.

Auf die Frage, wie er sich die Gestaltung des britischen Reiches nach dem Krieg denke, sagte Lloyd George, daß es noch zu früh sei, um darüber eine Meinung abzugeben; doch sei er sicher, daß der gemeinsame Kampf um die gemeinsame Sache ein enges Band der Freundschaft um Dominionen und Reich gemunden habe. Wenn wir bis zum Ende durchhalten“, sagte er, „sicherte ich nicht für die Zukunft, und nicht die geringste der Grundlagen für die Arbeit, die wir nach dem Krieg zusammen zu tun haben werden, wird diese Kriegskonferenz der britischen Völker sein.“

Zehn Dampfer gesunken
London, 1. Febr. — Lloyds Schiffsagentur hat heute das Versinken von zehn Schiffen bekannt gegeben, durch deren Untergang acht Personen getötet und eine Person verletzt worden sind. Die Befanntmachung die herausgegeben worden ist, lautet wie folgt:

Die folgenden Schiffe sind gesunken worden: — Der 3,081 Tonnen umfassende britische Dampfer „Trepan“; der 2,809 Tonnen umfassende belgische Dampfer „Euphrates“; der

2,278 Tonnen umfassende, zu Hamilton, Ont., beheimatete Dampfer „Dundee“, ein Mann von diesem Dampfer wurde getötet und ein Mann verletzt. Der Schlepper „Johanna“ mit einem Verlust von fünf Menschenleben; zwei Schlepper und drei

kleinere Schiffe mit einem Verlust von zwei Mann; der 3,211 Tonnen umfassende holländische Dampfer „Epsilon“; ein amerikanischer Dampfer „Benjaco“, Florida, 1. Febr. — Der amerikanische Schoner „William Jones“, der sich auf der Fahrt von Alicante, Spanien, nach Benjaco befand, ist von einem deutschen U-Boot ohne vorherige Warnung torpediert und, wie in einer Nachricht die vom Kapit. G. Schrader hier eingelaufen ist, bekannt gegeben.

Ein sicheres Wurm-mittel für Pferde

Ein solches kann nach dem letzten Erzeugnis vor dem letzten Monat gegeben werden. Hunderte von Ärzten und Pferdebesitzern teilen uns in ihren Anerkennungsschreiben mit, daß dieses Mittel, „Farmers Horse Remedy“ genannt, sie von den schlimmsten Wurmarten befreit hat. Dieses Mittel kann ohne Futterwechsel eingegeben werden; auch kann man es bei kaltem Wetter, im Winter, anwenden. Die Arznei ist in Form von Pastillen im Packe. Preis: \$2.00 für 12 Pastillen. Drei Dosen mit Futterzusatz zum Eingeben \$5.00; vier Dosen mit Futterzusatz zum Eingeben \$7.00; portofrei mit Gebrauchsanweisung versandt. Güter East vor Nachschauen.

Farmers Horse Remedy Co.

Dept. 9, 692-7, E. St., Regina, Sask.

Die amerikanische Schoner „William Jones“, der sich auf der Fahrt von Alicante, Spanien, nach Benjaco befand, ist von einem deutschen U-Boot ohne vorherige Warnung torpediert und, wie in einer Nachricht die vom Kapit. G. Schrader hier eingelaufen ist, bekannt gegeben.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ein solches kann nach dem letzten Erzeugnis vor dem letzten Monat gegeben werden. Hunderte von Ärzten und Pferdebesitzern teilen uns in ihren Anerkennungsschreiben mit, daß dieses Mittel, „Farmers Horse Remedy“ genannt, sie von den schlimmsten Wurmarten befreit hat. Dieses Mittel kann ohne Futterwechsel eingegeben werden; auch kann man es bei kaltem Wetter, im Winter, anwenden. Die Arznei ist in Form von Pastillen im Packe. Preis: \$2.00 für 12 Pastillen. Drei Dosen mit Futterzusatz zum Eingeben \$5.00; vier Dosen mit Futterzusatz zum Eingeben \$7.00; portofrei mit Gebrauchsanweisung versandt. Güter East vor Nachschauen.

Weitere deutsche Berichte über Seegesicht in der Nordsee

Berlin, 26. Jan., drahtlos. — Einzelheiten über das Geschehen zwischen der deutschen Torpedobootflotte und den britischen Seestreitkräften am Morgen des 21. Januar wurden heute in einem Bericht der „Overseas News Agency“ gegeben.

Der Agentenbericht sagt, daß gleich nach Beginn des Geschehens, das in der Dunkelheit stattfand, das Boot des Besatzungsbefehlshabers „B-69“, einen Volltreffer auf die Brücke erlitt. Der amerikanische Schoner „William Jones“, der sich auf der Fahrt von Alicante, Spanien, nach Benjaco befand, ist von einem deutschen U-Boot ohne vorherige Warnung torpediert und, wie in einer Nachricht die vom Kapit. G. Schrader hier eingelaufen ist, bekannt gegeben.

Die amerikanische Schoner „William Jones“, der sich auf der Fahrt von Alicante, Spanien, nach Benjaco befand, ist von einem deutschen U-Boot ohne vorherige Warnung torpediert und, wie in einer Nachricht die vom Kapit. G. Schrader hier eingelaufen ist, bekannt gegeben.

Große Kälte in Frankreich

Paris, 29. Jan. — Frankreich leidet noch immer unter großer Kälte. Die Temperatur beträgt durchschnittlich 10 bis 15 Grad über Null Fahrenheit. Die Kohlenversorgung ist ins Stocken geraten wegen des Gefrierens der Kanäle des Ballertrantportierens. Im Unteren Sennefluß zeigt sich Treibeis. Von Paris wird berichtet, daß verschiedene Leute durch die Kälte gestorben sind.

Unterseeboot greift britischen Kreuzer an

Buenos Ayres, 1. Febr. — Der britische Kreuzer „Arcturion“, zum Geschwader gehörend, welches den atlantischen Ozean nach dem deutschen Hilfskreuzer absucht, ist nach einer Nachricht zu urteilen, die in einer Bernambuco-Zeitung erschienen ist, von einem Unterseeboot angegriffen worden. Der Angriff soll jedoch abgewehrt worden sein. Der Kreuzer ist in den Hafen von Bernambuco eingelaufen, um notwendige Reparaturen vorzunehmen. Der Umfang der dem Kreuzer zugefügten Beschädigung ist nicht bekannt geworden.

Eisenbahnunfall fordert 18 Tote

Paris, 29. Jan. — Bei einem Zusammenstoß des Bourges-Paris-Express mit einem Frachtzug bei Chateau-Neuf sind 8 Personen getötet und fünfzig mehr oder weniger schwer verletzt worden.

Früherer Gouverneur gestorben

Amsterdam, über London. — Die Rheinisch-Westfälische Zeitung bringt die Nachricht, daß Baron Jesso von Puttammer, der frühere Gouverneur von Deutsch-Kamerun, kürzlich in Afrika, plötzlich gestorben ist.

Nachlesen bringt Vorteil **Kleine Anzeigen des „Courier“** **Inferieren bringt Erfolg**

Patente
Erfinden
Schreiben Sie nach heute ein und lassen Sie sich ein Patent erteilen. Ein Patent ist ein Recht, das Ihnen gibt, für ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre, fünf Jahre, zehn Jahre, zwanzig Jahre, dreißig Jahre, vierzig Jahre, fünfzig Jahre, sechszig Jahre, siebenzig Jahre, achtzig Jahre, neunzig Jahre, hundert Jahre, ein Patent zu erlangen. Ein Patent ist ein Recht, das Ihnen gibt, für ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre, fünf Jahre, zehn Jahre, zwanzig Jahre, dreißig Jahre, vierzig Jahre, fünfzig Jahre, sechszig Jahre, siebenzig Jahre, achtzig Jahre, neunzig Jahre, hundert Jahre, ein Patent zu erlangen. Ein Patent ist ein Recht, das Ihnen gibt, für ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre, fünf Jahre, zehn Jahre, zwanzig Jahre, dreißig Jahre, vierzig Jahre, fünfzig Jahre, sechszig Jahre, siebenzig Jahre, achtzig Jahre, neunzig Jahre, hundert Jahre, ein Patent zu erlangen.

Patente verschafft, gekauft und verkauft. Senden Sie uns Ihre Patente, Marken, Erfindungen, Entwürfe, Pläne, Zeichnungen, Modelle, etc. Wir werden sie für Sie in den USA, Kanada, England, Frankreich, Deutschland, etc. verschaffen, kaufen und verkaufen. Wir werden sie für Sie in den USA, Kanada, England, Frankreich, Deutschland, etc. verschaffen, kaufen und verkaufen.

Apotheken
Deutsche Apotheke
1522 11. Ave., Regina, East.
empfehlen alle Medikamente und Hausmittel wie: Lebertran, Mittel gegen Husten und Fieber, Mittel gegen Rheumatismus und Gelenksentzündungen, Mittel gegen Bluthochdruck, Mittel gegen Diabetes, Mittel gegen Gicht, Mittel gegen Nervenkrankheiten, etc. Schreiben Sie in Deutsch an: W. Maffig, P.O. Box 124, Regina, East.

CAMPBELL'S PHARMACY
Deutsche Apotheke
Mittel gegen Husten, Bronchitis, Fieber, Mittel gegen Rheumatismus und Gelenksentzündungen, Mittel gegen Bluthochdruck, Mittel gegen Diabetes, Mittel gegen Gicht, Mittel gegen Nervenkrankheiten, etc. Schreiben Sie in Deutsch an: W. Maffig, P.O. Box 124, Regina, East.

Optiker
H. S. McClung, Office
1833 Scarth Straße, südlich von der Post-Office, Telefon 8597.

Juweliere
M. G. Howe, Uhren-Reparaturen, Gold- und Silberarbeiten, etc.
1833 Scarth Straße, südlich von der Post-Office, Telefon 8597.

Rechtsanwälte
Doerr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Kanada. Geld auf Grundbesitz. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, East. J. Emil Doerr, R. L. G. Guggisberg, D. A.

John B. Pfeifer, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. 1765 Scarth Straße, Regina, East.

Balfour, Martin & Casey
Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare. 47 Canada Bldg., Regina, East.

Ernest Laycock, B.A., LL.B.
Rechtsanwalt und Advokat. Wilkie, East.

Bryant & Wheat
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: 47 Canada Bldg., Regina, East.

Barbiere und Friseur
The Capital Barber
Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergehäuse. Großes und helles Barbiergehäuse in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Billigere Preise. Eigentümer.

Medizinische Ärzte
James McLeod, M.D.C.M.
Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank Bldg., Regina, East.

Dr. J. C. Blad, New
Blad Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus- und Büro-Telefon 4786. Office-Telefon 4787. Regina, East.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.
Studiert an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 12 Canada Bldg., Regina, East.

Dr. H. H. Mitchell, M.B.
Universitätsarzt von Toronto, graduierter in St. Vincent's Hospital, Willard Park Hospital und Manhattan Scherick Hospital, New York City. Office: 1737 Scarth St., Regina, East.

Photographieren
Koffie's Atelier, Regina
Größtes photographisches Atelier im Westen.

Deutsches Restaurant
1324 Zeinae Ave., Regina, East.
Mathias Brunner, Besitzer
Gute Mahlzeiten zu 25c, gute Betten zu 25c. Alle meine Bekanntheit und Farmer werden besonders erachtet, mich zu besuchen. Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie sich im Voraus versichert sein. Telefon 5476.

Billig zu verkaufen 480
Acker guten Farmlandes, nur 14 Meilen östlich von Regina, westlich von Eisenbahnstation. Fast alles kultiviert und in bester Ordnung. Genügend und gutes flaches Quellwasser. Gutes Haus mit fünf Zimmern, großer Stall, fünf Bettstreuweiden. Außerdem noch eine Anzahl kleinerer Gebäude und Schuppen. 40 Acker eingezäunt. Nicht sofort verkauft werden \$25.00 per Acker, \$2000 bar, Rest in Teilzahlungen auf zehn Jahre. Pferde und Maschinen können auch gekauft werden. Nähere Auskunft erteilt John W. Gorman, 1516 Elfric Ave., Regina, East. Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verkaufen haben, schreiben Sie bitte an mich.

Haus ist zu verkaufen.
Ganz modernes Haus nahe der Sacred Heart Academy, nahe bei katholischer und protestantischer Kirche, nur 15 Minuten bis zur Post-Office, Collegiat, Normal-school, methodisten und anglikanischen Colleges. Sieben Zimmer, Eichen Fußboden, Kamin im Zimmer, großer und heller Keller, Schlafveranda, heiße Luft-Heizung. Nur ein Preis \$5,900.00. Kann auf leichte Teilzahlungen gekauft werden. Nur \$600 bar, Rest nach Vereinbarung. 3 Prozent Zinsen. Kaufverlangen beim Eigentümer, 2253 Ashol Str., Regina, East.

Montana. Ein Acker
Land in Montana ist mehr wert als ein Acker irgend wo anders. Montana ist der letzte Staat, wo gutes Farmland billig zu erwerben ist und wo Preise sich in wenigen Jahren verdoppeln werden. Wir haben Land in allen Teilen Montanas und zu allen Preisen von \$5.00 per Acker aufwärts. Schreiben Sie uns, wir haben das richtige Land für Sie. The „New Montana“ Land Co., 7 Third Str., North, Great Falls, Montana.

Northem Farm zu verkaufen
auf leichte, dem Käufer passende Zahlungsbedingungen. N. O. 14-13-13 B. 3. Der zwischen Hague und Northem. Habe dieses Land durch einen Handel erworben und möchte dasselbe zu verkaufen oder zu verpachten. Ungefähr 75 Acker Stoppeland und 20 Acker Sommerbrache. Gutes Wohnhaus, kleiner Baum, gutes Wasser. Keine Parzellierung, wenn verlangt. Niedrige Zinsen. Verschreiben Sie Box 136, Belleville, East.

Zu verkaufen Farm-ländereien und Stadteigentum
in den Staaten gegen Farmländereien in Kanada. Versteigerte oder unverteigerte Farmen werden in Kauf genommen. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an The Real Estate Probers, 1734 Hamilton Straße, Regina, East.

Farm zu pachten sucht
erfahrenen deutscher Farmer. Will Farm für drei Jahre. Pferde und Maschinen müssen vorhanden sein. Halbe Ernte. Gute Gelegenheit zum Kauf. Offerten unter A. S. an den „Courier“, Regina, East.

Bowling u. Verdienst.
Schönes Wohnhaus mit großem Swimming-Pool und gutem Keller. 24 Acker eingezäunt. Weibchen und zwei Gärtner zwei Meilen von Goldsmit (1/2 Meile von Laß, Birch) billig zu vermieten. Außerdem sehr gute Verdienstmöglichkeit für mindestens drei Personen auf einer Farm daselbst. Gepflegt mit modernen Kindern bevoorzugt. G. Frühlich, Goldsmit, East.

Entlaufen-Verloren
Entlaufen ist ein weißgraues Stutchen, zehn Monate alt. Hat weißen Stern auf der Stirne. Rote Hinterfüße ein wenig weiß. Gell. Auskunft über den Verbleib des Tieres erbeten an Martin Marjasa, Starb, East.

Entlaufen eine drei
Rohre alte Stute, schwarz, weißer Stern auf der Stirne; ferner eine zwei Jahre alte Stute, schwarz, mit weißem Fleck auf der Stirne. Für irgend welche Auskunft über den Verbleib dieser Tiere able ich 50.00 Belohnung. Gell. Nachricht erbeten an Jacob Winte, Lehman, East, S. 14-27-5-2.

Offene Stellen
Männer! Jetzt besucht
unser Automobil- und Bastrafortsetzung, und Sie werden für die großen Frühlingsarbeiten bereit sein. Gemphill's Motor School, 1825 South Railway Str., gegenüber C.P.W. Bahnhof, Regina.

Lehrer gesucht für das
Jahr 1917. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können und ein Zertifikat zweiter oder dritter Klasse besitzen. Fräulein vorgezogen. Gehalt \$65.00 bis \$70.00 per Monat. Schulanfang 1. März. Gell. Angebote zu richten an Philip Schram, Sec. Treas., Garrison, East.

Lehrer gesucht mit Zertifikat
zweiter Klasse für den Queen Centre Schul-District Nr. 2334. Angebote zu richten an Jacob Janzen, Queen Centre, East.

Lehrer gesucht für den
Wiley Schul-District Nr. 2340, mit Zeugnisse erster oder zweiter Klasse. Lehrer mit Zeugnisse zweiter Klasse bevorzugt. Muß musikalisch sein und Orgel spielen können. Dienstantritt am 12. März. Dauer der Schulzeit neun Monate. Angebote mit Gehaltsansprüchen zu richten an Adam Siler, Sec. Treas., Markham, East.

Suche für den Winter
über das ganze Jahr einen zuverlässigen Farmarbeiter, der mit allen Farmarbeiten vollständig vertraut ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen an W. Vetter, Box 33, Stormont Station, East.

Lehrer gesucht für den
Grand Time Schul-District. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Schulanfang so bald als möglich. Angebote mit Gehaltsangaben zu richten an Albert Lenton, Sec. Treas., Kuch, East.

Gesucht werden zwei
junge Farmarbeiter, die mit der Art. Pferde und mit Farmmaschinerie umgehen verstehen. Stellung für ein Jahr. Gehalt \$360 bis für fortigen Antritt. Für ad Monate \$310. Stellungsantritt ungefähr Mitte März. Angebote zu richten an B. Wm. Kubitich, Hardisty, Alta. B. C. Por 429.

Besuchen Sie jetzt den
Motortransportdienst - Kurulus. Gemphill's Motor-Schule in Regina, Saskatoon, Edmonton und Winnipeg geben Ihnen die notwendige Ausbildung.

Männer verlangt um
das Barbiergehäuse zu lernen. Barbier werden überall gesucht; niemals vorher war nach Barbieren eine solche große Nachfrage. Wir bilden Sie in diesem Beruf in einigen Wochen aus und bezahlen Ihnen während Ihrer Lehrzeit ein gutes Gehalt. Garantieren Ihnen Stellung mit einem Gehalt von \$15.00 bis \$25.00 per Woche. Wir können Ihnen zu einem eigenen Geschäft verbeifern unsern monatlichen Zahlungplan. Schreiben Sie um hübsche freie Kataloge. Gemphill's Motor Barber Colleges, 1825 South Railway Straße gegenüber C.P.W. Bahnhof, Regina; 10262 First Str., Edmonton; 20th Str., E., Saskatoon, und Pacific Ave., Winnipeg.

Eine Haushälterin wird
gesucht von alleinstehendem Mann mit einem 15 Monate alten Kinde. Muß Liebe zu Kindern haben. Bitte mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Unterrichts, Offerten erbeten an W. de Nuyter, Neumore, East.

Tüchtiges Mädchen
gesucht für allgemeine Hausarbeit auf Farm. Richtige Person bekommt ein Gehalt von \$25.00 monatlich. Angebote zu richten an Mrs. Frank Voll, Fillmore, East.

Stellengefuche
Stellung sucht tüchtiger
Clerk. Langjährige Erfahrung im General Store. Gell. Offerten erbeten unter W. A. S. an den „Courier“, Box 505, Regina.

Junger deutscher
Chauffeur mit guter Bildung und guten Zeugnisse, sucht Stellung als Chauffeur bei Luxus- oder Frachtautomobilen. Offerten unter J. A. an den „Courier“, Box 505, Regina, East.

Deutscher Mann sucht
Beschäftigung auf einer Farm oder in irgend einem Geschäft. Ist zuverlässig, intelligent und fleißig. Gell. Offerten mit Gehaltsangaben erbeten an George Haf, P. C. Lutz, Thelma, Alta.

Bekanntmachung. Peter
Schweizer von Altonian, gibt bekannt, daß er nicht mehr in der Lage ist, Farmarbeiter zu gebrauchen, weil er nach Kentze, Oregon, U. S. A. verzogen ist. Stellensuche werden gebeten, auf diese Stellung nicht mehr reflektieren zu wollen.
Wir machen es zu unserer Spezialität Farmen auszulassen zwischen englischen und deutschen Distrikten.
Diese Farmen sind alle in deutschen Distrikten
480 Acker nahe Canadiac, gute Gebäude, Wasser, Schule. Zu verkaufen oder zu verpachten gegen Farm in einem englischen sprechenden Distrikt.
Section Prärieland, nahe Fillmore, \$21.00 per Acker. \$1500 bar.
480 Acker, zwei Meilen von Macoun, gute Gebäude, Wasser, Kirche, Schule. Zu verkaufen für einen sehr mäßigen Preis. Reiner Besitzteil einer Viertel Section wird als Teilzahlung angenommen.
Wir haben auch andere gute Farmen zu verkaufen.
David Palmer
c/o Walter Bros. & Wallace
Regina, East.

ELBERTA.
Die schönste bestellte Artikel im westlichen Kanada. Best. Qualität. Beste Preise. Werden Ihnen erben und bitten Sie herzlich zu danken.
Elberta Realty Company
1833 Scarth Straße, südlich von der Post-Office, Regina, East.

Dienstabteilung der Regierung von Manitoba

Einer von mehreren Artfeln, eingeleitet von verschiedenen Beamten des Regierungsdienstes in Manitoba.

Bienenzucht in Manitoba

Ministerium für Landwirtschaft in Manitoba.
Der vergangene Sommer war einer der erfolgreichsten für Bienenzucht in der Geschichte von Manitoba. Es herrschten fast ideale Wetterverhältnisse, indem abwechselnd Regen und Sonnenschein einen Ueberfluß an Honig in den Pflanzen erzeugte. Einzelne Bienen, die mit den Tautropfen nicht in vollem Maße versorgt sind, haben zuweilen gefodert, wir lebten zu weit nördlich und nördlich, um erfolgreiche Bienenzucht zu betreiben. Das trifft nicht zu, da unserer Sommertrag per Bienenkolonie gleichgroß, wenn nicht größer ist, als derjenige des Ostens und Südens. Dies hat seine Ursache einerseits in dem längeren Zeitraum des Tageslichtes während der Sommermonate und auch in der Tatsache, daß unsere Bienen Honig aus zahlreicheren verschiedenen Pflanzen sammeln, die während eines langen Zeitraumes in Blüte stehen.

Man sollte in jedem Sinne regelmäßig zur Verwendung kommen, sowohl seiner Tätigkeit wegen, die in jarterer Weise von dem Aroma der verschiedenen Pflanzen, von denen er gesammelt wurde, durchdrungen ist, als auch wegen seines großen Nährwertes, da er ein Extrakt und ein Nahrungsmittel ist, das leicht verdaut wird und Wärme und Energie hervorbringt. Die verschiedenartigen Menschen halten Bienen: junge und alte, reiche und arme, gebildete und ungebildete, Farmer und Stadtbewohner. Auch Frauen, die sich für die schwerste Arbeit Hilfe nehmen, können erfolgreiche Bienenzüchter sein. (Der mancher Farmer hat ausgeführt, daß in Anbetracht der geringen Kapitalanlage Bienen einen reicheren Ertrag als irgend etwas auf der Farm liefern. Diese Tatsache ist auf der Provinzial-Demonstrationsfarm zu Killarney, Man., dargestellt worden, wofür Bienen während des letzten Sommers die höchste Dividende zahlten. In Manitoba betreiben immer mehr Leute die Bienenzucht als Hauptgeschäft. Die Einnahme einiger dieser Spezialisten übersteigt \$1,500 im Jahre, während es durch die ganze Provinz verstreut viele gibt, die eine Anzahl Kolonien halten, um den Honig für ihren eigenen Tisch und den ihrer Nachbarn zu liefern.

Es ist schwer festzustellen, wieviel gescheiterter Honig von einer gut gehaltenden Kolonie erzielt werden kann, da dies von der Lokalität und der Natur der Pflanze abhängt. Die Durchschnittsernte pro Stock beträgt in Manitoba gewöhnlich nahezu ein hundert Pfund. In einem guten Jahre wird sich eine Kolonie in durchschnittlich guter Ertragslage selbst bezahlt machen, doch gibt es auch in den besten Distrikten Jahrgänge, in denen die Durchschnittsernte als teilweise Fehlschlag angesehen werden muß.

Man schätzt, daß es etwa 450 Bienenzüchter gibt, die in runden Zahlen 10,000 Bienenkolonien besitzen, von welchen im vergangenen Sommer nahezu 800,000 Pfund Honig geerntet wurden. Der durchschnittliche Preis, den die Bienenzüchter für geernteten Honig erhalten, beträgt 10 bis 15 Cent per Pfund. Eine Bese, die wir von den Bienen selbst erhalten, ist die, daß Drakonisation und Co-Operation im besten Interesse der Mitglieder irgend eines Gemeinwesens ist. Vorausgesetzt, daß sie gemeinschaftlich auf ähnliche Ziele hinarbeiten. Die Vereinigung der Bienenzüchter von Manitoba hat annehmbar eine ziemlich große Mitgliederzahl zum Nutzen gereicht. Einige der Vorteile, die aus einer Organisationsform entstehen können, sind: co-operativer Einkauf von Versorgungsmitteln, co-operatives Annoncieren und co-operativer Verkauf von Honig und Wachs, sowie der Wert der Experimente und Erfahrungen einzelner Bienenzüchter. Auch ist eine Organisation notwendig, um die so sehr gefährdeten Bienenarbeiten der „hauen Bienen“ (honey bees) zu beschützen.

In vorstehendem Artikel habe ich mich bemüht, die Hauptgründe darzulegen, aus denen eine Person auf der Farm gut tun würde, Bienen zu halten, für diejenigen, die bereits Bienen halten, möchte ich hinzufügen: „Sorgen Sie die Bienen besser.“ Sorgfalt und Aufmerksamkeit lohnt sich. Zum Schluß möchte ich hinzufügen, daß ich gerne auf irgend welche Anfragen (in Englisch) antworten werde, welche die Farmer von Manitoba über diesen Punkt an mich senden mögen.

Schuldig
Winnipeg, Man. — Marc Fontaine von Craig Siding, die sich unter der Anklage, die Neubauern von Joseph Handell und einem gewissen Fraulein Rankl, ihren Nachbarn, mitwilling in Brand gesteckt zu haben, vor den Geschworenen zu verantworten hatte, wurde schuldig gesprochen.

Schlacht streifen
Winnipeg, Man. — Alle Angehörigen der Großschlachtereien und der öffentlichen Schlachthäuser, ungeachtet 350 an der Zahl, sind am Montag Abend in den Arrest gesteckt, weil man verdächtigt hatte, ihre Bewerkschaft aufzulösen.

Sitzung der Manitoba-Legislatur

Aus der Sitzung der Legislatur von vergangener Woche glauben wir unsere Leser hauptsächlich von einer Vorlage unterrichten zu sollen, die vom Landwirtschaftsminister Valentin Binkler eingebracht worden ist und am Donnerstag ihre zweite Lesung erhielt. Es ist eine Vorlage, die eine Abänderung des Wildschützengesetzes vorschlägt. Herr Binkler führte in seiner Rede, die er in Bezug auf die Vorlage hielt, aus, daß darin unter anderem verlangt werde, daß Körper von Tieren, die zu Ausfuhrzwecken benutzt wurden, besetzt werden sollen, daß deren Beschaffenheit deutlich zu erkennen ist; weiter, daß die Skopons, die in Lebensentfaltung mit den Jägern ausgeflossenen Erlaubnisbescheinigungen, nummeriert sind, an Kopf, an der Haut und auf jedem Viertel Fleisch des erlegten Tieres angebracht sein müssen. Es sind auch Anforderungen in der Vorlage getroffen, die sich mit den häufig vorkommenden Entschuldigungen über ein nichtbeobachtetes Abkühlen des Tieres befassen. In Zukunft sollen alle solchen Tiere, die unbeobachtet

und aus Unwissenheit abgeholt werden, ausgenommen und gehaubert werden, um dem Oberwaldwächter zur Weitergabe an irgendein Bountygatsinstitut überwiesen zu werden. Außerdem wird in der Vorlage verlangt, daß die Jäger, wenn sie zur Bürtische gehen einen vollständig weisen Anzug tragen. Die Vorlage verbietet das Abschleichen von Prairie Schiden, „Partridges“ und „Grouse“ (Waldhuhn). Herr Binkler führte aus, man könne nur zu deutlich beobachten, daß diese Tiere auf dem Aussterberstand länder, und es sei unbedingt notwendig, daß man etwas dagegen tue. Der Anzug sollte ebenfalls gefordert werden, da er nicht zu den gefährlichen Tieren gehöre. Der Jagd auf Moskusratten soll nach der Vorlage während der Zeit vom 1. November bis 1. März fählich von Paratall 53, und vom 20. Oktober bis 1. März in den nördlichen Teilen Manitobas gestattet sein. Es soll in irgendeiner Zeit verboten sein, mit einem Speer oder ähnlichen Instrumente in einen Moskusrattenbau zu steigen. Der Handel mit Moskus-

Robert Rogers für schuldig befunden

Nichter Galt, der sich mit der Unterzuchung über die Vergewaltigung von Gelnern beim Bau von verschiedenen öffentlichen Gebäuden der Provinz Manitoba befaßt hat, gibt heute heraus, in dem er sagt, daß er den von Rogers unter Eid abgegebenen Aussagen absolut keinen Glauben beimessen kann.
Winnipeg, 30. Jan. — Der Richter Galt wurde heute der Befund von Richter Galt vorgelegt, der sich mit einer Unterzuchung der Kontrakte für verschiedene öffentliche Gebäude zu befassen gehabt hat. Der Bericht umfaßt 75 mit Wahrscheinlichkeit beschriebene Seiten, und es wird darin festgestellt, daß die Originaloffertensätze für die Errichtung gewisser Gebäude \$957,000 betragen habe, wofür die Bittsteller \$3,870,000 dafür zur Auszahlung gebotet worden seien. Auf Robert Rogers, den Dominiälmittler für öffentliche Arbeiten, der den gleichen Posten zur damaligen Zeit in der Provinz Manitoba einnahm, konzentrierte sich fast die ganze Kritik des Berichtes. Der Richter sagt in dem Befund, daß er unter den Aussagen von Rogers, die er unter Eid abgegeben, keinen Glauben beimessen könne. Er läßt in ungewöhnlicher Weise durchblicken, daß es keine Ansicht ist, daß ein Teil der für die Arbeiten zu zahlenden Beträge ihrer eigenen Weg in die Portefolien der Kontraktanten gefunden habe. Die Annahme scheint er für um so mehr gerechtfertigt zu halten, als es mehr als einmal in dem Bericht erwähnt wird, daß Rogers, der die Kontraktanten für die Firma Carter Hall & Aldinger ohne

Ansuchen um \$8,700 erhöht worden sei, ein guter Kontraktant bei der Bauunternehmerfirma vorgeföhren und einen Schied als Bestreuer zum konventionellen Kampagnefonds in Höhe von \$7,500 erhalten habe. Die Firma, von der seitens Rogers behauptet wurde, daß sie die ihr vergewaltigten Arbeiten nicht für den zuerst festgesetzten Kontraktpreis hätte durchführen können, habe im Laufe der Montagezeit die Kontraktarbeiten ausgesetzt habe, nicht weniger als \$22,500 zum konventionellen Kampagnefonds beigetragen. Es sei eher alles andere anzunehmen, als daß Carter Hall & Aldinger um diese Zeit ohne Projekte gearbeitet hätten, was auch unabweisbar daraus hervorgehe, daß in der Tat das Kaufverbot der Gebäude beinahe \$3,000,000 mehr gekostet habe, als der Kontraktanschlag aufwies. Da mehrere Jäger die Einzelheiten des hier vorliegenden Falles zur Kenntnis bekamen, weil wir in früheren Ausgaben des Verlehen darüber berichtet haben, so können wir es uns erlauben, den Bericht der Galt-Untersuchungskommission in allen seinen Einzelheiten bekannt zu geben. Das Bericht enthält die wichtigsten Punkte aus dem Bericht.

Handels- und Arbeiterstreik verlangt wöchentliche Zahlung der Löhne und Abschaffung der Kinderarbeit

Eine Abordnung des Ausschusses für Handel und Arbeit sprach bei der Verhandlung der Provinzialregierung vor u. verlangte, daß es der Gesetzgeber veranlasse, die Löhne wöchentlich und pünktlich auszuzahlen.
Desgleichen sollte die Gesetzgebung veranlassen, daß ein jährliches Kindergeld unter besonderen Umständen und an der Hand eines Erlaubnisbescheines erteilt werde.
Ferner wurde die Regierung ersucht, freie Zeitarbeiter für die öffentlichen Schulen zu liefern.

Schulvorsteher halten Versammlung

Winnipeg, Man. — Die jährliche Versammlung der Schulaufsicht, Manitoba und Blandford-Schulvorsteher-Vereinigung, zu welcher 40 Delegierte erschienen waren, wurde hier am letzten Dienstag abgehalten.
Ansprachen hielten Bürgermeister Bennett, J. D. McConnell, R. B. P. und Col. Jones von Borden.

Schauerlicher Unglücksfall

Winnipeg, Man. — Wie die Indira, ein russischer Holzbohrer, 71 North Street wohnhaft, kam am Dienstag Nachmittag mit dem rechten Arm in die Kreisfläche seiner Holzschleifmaschine. Der unglückliche Mann wurde in schwerer Verletzung in den Rücken von Dr. Beath's Victoria Hospital nach der River Avenue überführt. Sein Befinden ist den Umständen nach gut.

Nobilität nach Ansicht der Geschworenen verhandlungsfähig

Winnipeg, Man. — Oscar Nobilität, welcher sich am Mittwoch wegen Mordes vor den Geschworenen zu verantworten hatte, und dessen Verteidiger Rechtsanwalt E. J. Murray den Beweis zu liefern versuchte, daß der Angeklagte irrsinnig und nicht verhandlungsfähig wäre, wurde von den Geschworenen für verhandlungsfähig erklärt und wird sich im Juni wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens zu verantworten haben.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Edwache, nervöse Personen, gequält von Hoffnungslosigkeit und schmerzlichen Träumen, erschöpfenden Kopfschmerzen, Schwindel- und Kopfschmerzen, Darm-Verstopfung, Mangel an Schlaf, Katarrh, Magenbräuen, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erbrechen, Sittens, Verfall, Brustschmerzen, Nervenlosigkeit und Trübungen — erholen sich dem „Jagdbreitweg“, wie alle Heiler jugendlicher Personen gewöhnlich in irgendeiner Zeit, Sibirien, Genesung, Sibirien, Krasnojarsk und Wladiwostok nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geteilt werden.
Dieses interessante und bewährte Buch (aus dem Russischen) ist in englischer und französischer Sprache geschrieben und ist in jeder Buchhandlung erhältlich.
Deutscher Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N. Y.

Unregelmäßigkeiten bei Abhalten der Municipalwahl in Winnipeg aufgedeckt

Zwanzig Personen beschworen vor Gericht, daß sie nicht in den Wahlbüchern abgemittelt haben in denen ihr Name in Wahlbuch eingetragen gewesen ist. In einem Wahlbüchlein weist das Wahlbuch die Namen von drei Personen doppelt auf.

Die Winnipeg Municipalwahl hat ein Nachspiel vor Gericht gefunden. J. J. Dixon, der dem zum Bürgermeister als Kandidat bei der letzten Municipalwahl gegenüberstand, hat die Wahl großer Unregelmäßigkeiten wegen angefochten, und Richter Mers hat sich augenblicklich mit einer Untersuchung der Sache zu befassen. Soweit das Ergebnis der Untersuchung bis jetzt geblieben ist, kann man sagen, daß entweder in den einzelnen Wahllokalen unter den genannten Beamten, welche die Aufsicht zu führen hatten, eine außerordentliche nichtentschuldigbare Gleichgültigkeit bestanden hat, oder aber, daß mit Absicht alle erdenklichen Mittel angewandt worden sind, um die Wahl von Dixon zum Bürgermeister zu sichern.
Am Mittwoch, den 31. Januar, erschienen 20. Zeugen, die von J. J. Dixon, der die Wahl angefochten hat, als Zeuge vorgeladen worden waren, um ihre Aussagen abzugeben. Alle schworen, daß sie nicht in den Wahllokalen abgemittelt hätten, in denen ihr Name in Wahlbuch eingetragen war. Mit Ausnahme von einem oder zwei Fällen haben sich diese Unregelmäßigkeiten in Wahlbüchern 33 eingetragen. Das Ergebnis der Beweisaufnahme hat bis jetzt weiter festgestellt, daß in demselben Wahlbuch drei Namen doppelt ins Wahlbuch eingetragen worden sind; welches bedeuten dürfte, daß diese Person zweimal gemittelt worden sind.
J. J. Dixon, der bei der Wahl als Hilfswahlbeamter für den genannten Wahllokal fungierte, konnte dem Gericht keine Erklärung dafür geben, wie es gekommen sei, daß Namen doppelt angeführt worden sind und wiederum Personen, deren Namen

angeführt gewesen sind, nicht abgemittelt haben. Dixon hat die gegen Bürgermeister Davidson erhobene Anschuldigung, daß er Kenntnis von diesen Unregelmäßigkeiten gehabt habe, fallen lassen, ebenso die Behauptung, daß er wegen Mangels an Landbesitz nicht zur Wahl qualifiziert sei.
Die Verteidigung von Bürgermeister Davidson, die einer Nichtigkeitserklärung der Wahl entgegenstand, behauptet, daß, selbst wenn bewiesen werden sollte, daß eine Anzahl von Personen im Wahlbuch aufgeführt sind, die nicht abgemittelt hätten, aus diesem Grunde die Wahl nicht für nichtig erklärt werden könnte, es sei denn, daß dem Bürgermeister nachgewiesen werden könnte, daß er in direkte Beziehungen zu diesen unordentlichen Handlungen zu bringen sei.
Im Laufe der Beweisaufnahme wurde unter anderem zu Tage gebracht, daß der Name einer Witwe Agnes Ginn, die zur Zeit der Abhaltung der Wahl in Vancouver lebte, im Wahlbuch als eine Person aufgeführt ist, die ihre Stimme bei der letzten Wahl abgegeben habe. Eine Zeugin behauptete, daß diese Frau ihr Meinung nach auf keinen Fall am Tage der Abhaltung der Wahl in Winnipeg gewesen sein könne, da sonst ihr Name nicht doppelt ins Wahlbuch eingetragen worden wäre, welches bedeuten dürfte, daß diese Person zweimal gemittelt worden sind.

Am Mittwoch, den 31. Januar, erschienen 20. Zeugen, die von J. J. Dixon, der die Wahl angefochten hat, als Zeuge vorgeladen worden waren, um ihre Aussagen abzugeben. Alle schworen, daß sie nicht in den Wahllokalen abgemittelt hätten, in denen ihr Name in Wahlbuch eingetragen war. Mit Ausnahme von einem oder zwei Fällen haben sich diese Unregelmäßigkeiten in Wahlbüchern 33 eingetragen. Das Ergebnis der Beweisaufnahme hat bis jetzt weiter festgestellt, daß in demselben Wahlbuch drei Namen doppelt ins Wahlbuch eingetragen worden sind; welches bedeuten dürfte, daß diese Person zweimal gemittelt worden sind.
J. J. Dixon, der bei der Wahl als Hilfswahlbeamter für den genannten Wahllokal fungierte, konnte dem Gericht keine Erklärung dafür geben, wie es gekommen sei, daß Namen doppelt angeführt worden sind und wiederum Personen, deren Namen

Abgeordneter Dixon wird von Masfenversammlung ersucht, zu resignieren

Es wurden zwei Resolutionen gefaßt, welche die Handlungweise von Dixon in Bezug auf Rationaldienst verdammen. Worte wie: „hängt ihn!“, „erschleht ihn!“, wurden laut. Man schätzte, daß über 2,000 Personen an der Versammlung, die in der „Scott Memorial Hall“ stattgefunden hat, teilgenommen haben.

Am Dienstag, den 30. Januar, abends, fand in der „Scott Memorial Hall“ zu Winnipeg eine Versammlung der Bewohner von Zentral-Winnipeg statt, die, wie geschätzt wird, über 2,000 Personen betrug. Die Angelegenheit wird im Juni von den Geschworenen verhandelt werden.
Sir Rodmans Roblin hat sich nach am selben Abend nach dem Süden begeben, wo er den Rest des Winters zu verbringen gedenkt, um seine Gesundheit etwas aufzubessern.
Kurze Lehrkräfte erziehen sich eines guten Besahes.
Winnipeg, Man. — Die zweiwöchentlichen kurzen Lehrkräfte, welche hier von W. Talbot der landwirtschaftlichen Hochschule abgehalten werden, erfreuen sich eines regen Besahes. Ungefähr 40 Männer nehmen an d. Kursen im Wollereiwesen, Feldbau, Geflügelzucht und Maschinenlehre teil, während sich an den Sonntagskursen 30 Damen beteiligen.

Winnipeg, Man. — Am Donnerstag Nachmittag fünfzig bei der großen hiesigen Wahlen an, daß Wehl 40c der Jahr gefallen sei. Der Preis für einen 98 Pfund Saft Wehl beträgt demnach \$4.30.
Lehrer wollen Konvention in Winnipeg abhalten
Winnipeg, Man. — Die jährliche Konvention der Vereinigung für das Erziehungsweesen in Manitoba wird hier am Ostermontag und an den drei folgenden Tagen stattfinden, also vom 9. bis 12. April. Dies wurde von V. L. Harris von der hiesigen Hochschule bekannt gegeben.

Steinbacher Nachrichten
Gerhard A. Edellenberg ist krank und muß das Bett hüten. Wir wünschen ihm baldige Genesung.
Gerhard F. Friesen und Johann G. Barfentin von Greenland sind am 25. Januar von ihrer Reise aus dem Süden heimgekehrt.
Jacob E. Regehr, der vor einigen Wochen nach Kansas reiste, ist wieder nach Hause zurückgekehrt.
Johann A. Loewes berichtet, daß ein guter Schilfenweg an seiner Farm vorüber nach Sioux führt. Alle, die weilsch von ihm wohnen und nach Sioux fahren wollen, sollten diesen Weg benutzen.
Lehrer E. S. Kempel, der sich mehrere Wochen im Süden aufhielt, ist wieder zurück. Wir hoffen, daß ihm die Reise gut getan hat, und daß er seinen Beruf mit neuem Mut wieder aufnimmt. (Steinbock Post)

Natur- und Heilkunde.

Arbeits- und Heilung.

Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“...

Arbeits- und Heilung... Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“...

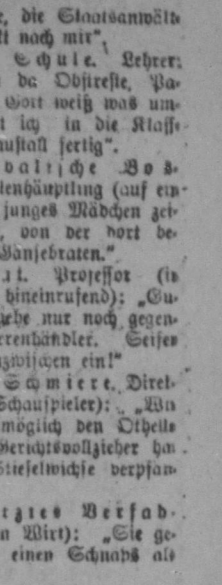
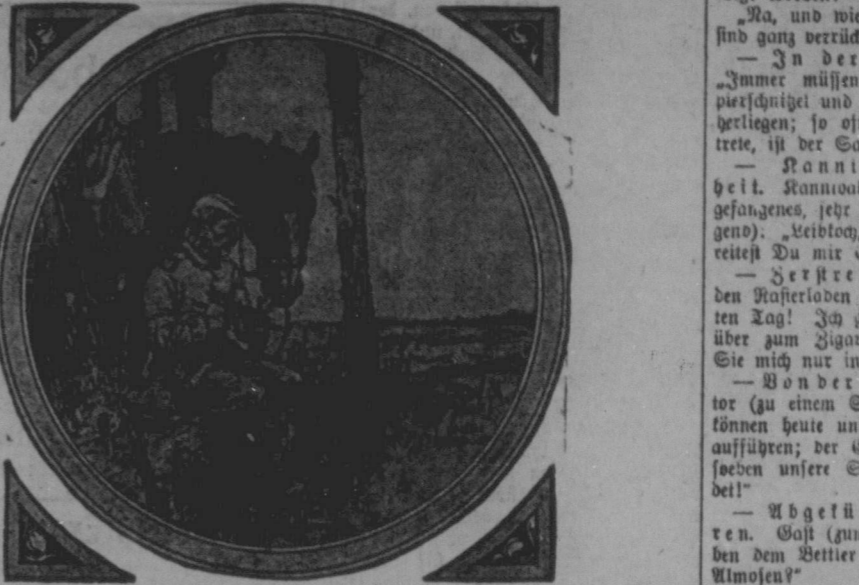
Arbeits- und Heilung... Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“...

Arbeits- und Heilung... Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“...

Arbeits- und Heilung... Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“...

Arbeits- und Heilung... Das Wort „Arbeits- und Heilung“... Das Wort „Arbeits- und Heilung“...

SANTAL MIDY advertisement with logo and text describing the medicine's benefits.



Aufwarme Milch. Der Sanitätshund. Der treue Kamerad.

Zur Unterhaltung und Belehrung

Schade Liebe

Schade Liebe... Von Lina... Das Wort „Schade Liebe“... Das Wort „Schade Liebe“...

Das Wort „Schade Liebe“

Das Wort „Schade Liebe“... Das Wort „Schade Liebe“... Das Wort „Schade Liebe“...

Stumpfl

Stumpfl... Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“...

Das Wort „Stumpfl“

Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“...

Das Wort „Stumpfl“

Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“...

Das Wort „Stumpfl“

Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“...

Das Wort „Stumpfl“

Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“... Das Wort „Stumpfl“...

Tiroler Bauernschwänke

Tiroler Bauernschwänke... Von Karl... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“

Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“... Das Wort „Tiroler Bauernschwänke“...

